

d'Brügg



Brunnen beim idyllischen Grillplatz beim Sängeli

Gemeinde

Seite 3

Kirchgemeinde

Seite 14

Kommissionen

Seite 16

Volksschule

Seite 21

Vereine

Seite 24

Diverses

Seite 35

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser

Meteorologisch wird sich der Sommer bereits am 1. September verabschieden. Auch wenn sich die Temperaturen vielerorts anschicken, noch einmal alles zu geben. Erst waren wir noch in den Sommerferien und genossen das leichte Leben. In der letzten Ausgabe haben wir Sie eingeladen, am grossen Fotowettbewerb teilzunehmen. Der Eingabetermin läuft noch bis 26. August 2016. Was immer Sie in den Ferien unternommen haben, senden Sie uns die Bilder zu. Gesucht sind originelle, schöne und spannende Ferienfotos



zu den Themen «Landschaft», «Menschen» und «Kurioses». Sie können sich mit maximal drei Fotos am Wettbewerb beteiligen; ein Bild pro Thema. Nutzen Sie die Gelegenheit und machen Sie mit. Wir freuen uns auf viele tolle Ferienbilder. Bei uns kann man sich auf den Herbst freuen. Strahlen-

de Sonne, stürmische Winde oder aber Nebel. Genau wie das Wetter sorgen auch die vielen Veranstaltungen und Anlässe für Abwechslung im Herbst. Der Veranstaltungskalender ist nach der Sommerzeit gespickt mit Konzerten, Ausstellungen oder sonstigen Veranstaltungen. Für den Feinschmecker gibt es keine bessere Zeit als den milden Herbst. Restaurants locken mit Wildspezialitäten und Pilzen und ich freue mich schon auf die «heissen Marroni». Der Herbst ist auch ideal zum Wandern, und an sonnigen Tagen macht man sich am besten in die Berge auf oder durchstreift die bunt gefärbten Laubwälder. Ich wünsche Ihnen viel Spass beim Lesen, freue mich auf einen schönen, bewegten und farbigen Herbst.

Herzliche Grüsse

Thomas Rickli
Präsident Redaktionskommission «d'Brügg»

Inhalt

Gemeinde

Aus dem Gemeinderat	3
Wahl von Isabelle Mühlethaler	4
Gratulation Eliesa Kadriu	4
Tageskarten Gemeinde	4
Lehrstelle Kauffrau	5
Abfallentsorgung	5
Baubewilligungen	6
Bewilligungspflichtige Bauvorhaben	7
BFU	8
Grüngutabfuhr	9
Hundebesitzer	9
Kein Abfall ins WC	10
Öffentlicher Strassenbereich	11
Wenn Abfall in Rauch aufgeht	12

Kirchgemeinde

Bärenstarkes Spielfest	15
------------------------	----

Kommissionen

Aus der Schule	16
Füürwehr Zmorge	18
Einsatz Zivilschutz	19
Hobbyausstellung	20

Volksschule

Vorankündigung	21
Janina Aebi	21
Chantal-Lisa Dürrenmatt	22
Marianne Luginbüh	22
Esther Kempfer	22
Rahel Rösti	13

Vereine

Konstantin Wecker	25
Michael Elsener	26
75 Jahre DTV	27
Jugitag	28
Der schnäuscht Thunstettet/Bützberger	30
KIA Cup	32
Drei die zusammen passen	33
Gruss aus Bützberg	34
Chrabelgruppe Voll Träffer	35

Diverses

Aktuelles aus dem Riedli	35
Grosser Wettbewerb	36
Frösche	37
Interunido	38
Museum Schloss Thunsteten	39
Schlosscafé	40
Schneesportlager	41
Vogelschutz Aarwangen	42
Schöne Begegnung	43

Aus dem Gemeinderat

Personeller Wechsel bei der Gemeindeverwaltung

Die Verwaltungsangestellte Monika Krähenbühl hat per Ende Mai 2016 ihre Anstellung bei uns beendet und hat eine neue Herausforderung bei der Stadtverwaltung Langenthal angenommen. Der Gemeinderat bedankt sich bei Monika Krähenbühl für die geleisteten Dienste und grossen Einsatz in den vergangenen 11 Jahren und wünscht ihr auf dem weiteren beruflichen wie privaten Lebensweg viel Glück und alles Gute. In der Person der Verwaltungsangestellten Michèle Urben konnte ein Ersatz gefunden werden. Sie hat ihre Stelle am 1. Juli 2016 angetreten.

Der Gemeinderat und die Verwaltung heissen Michèle Urben im Team herzlich willkommen und wünschen ihr viel Freude bei ihrer neuen Tätigkeit.



Tageskarten

Die Gemeinde Thunstetten verkauft seit dem 1. September 2015 zwei Sets Tageskarten an die Einwohner von Thunstetten. Die Auslastung bei 90.4% kann als gut angesehen werden. Dies ergibt aber ein Defizit von Fr. 1'500.00/pro Jahr. Aufgrund dieser Tatsache hat der Gemeinderat entschieden, die Preise für die Tageskarten leicht zu erhöhen. Der Verkaufspreis für die Einheimischen liegt neu bei Fr. 38.00 (bisher Fr. 37.00) und für EinwohnerInnen der angrenzenden Gemeinden bei Fr. 42.00 (bisher Fr. 40.00). Der Gemeinderat dankt für das Verständnis.

Verkauf Bauland Rain

Nach verschiedenen Verhandlungen konnten in den letzten drei Monaten vier Parzellen Bauland am Rain verkauft werden.

Kündigung Berner Kantonalbank mobile Bankstelle

Mit Bedauern hat der Gemeinderat zur Kenntnis genommen, dass die Berner Kantonalbank ihre mobile Bankstelle in Bützberg per Ende

Juni 2016 nicht mehr anbieten wird und deshalb ihren Vertrag mit der Gemeinde gekündigt hat.

Raumakustik Mehrzweckhalle

Die Raumakustik in der Mehrzweckhalle soll überprüft werden. Der Auftrag wurde der Firma MBJ Bauphysik + Akustik AG erteilt. Bis im Herbst sollen erste Erkenntnisse vorliegen.

Schulkommission Vertretung Volksschulkommission Langenthal

Aufgrund des Rücktrittes von Daniel Waldmann aus der Schulkommission Bützberg-Thunstetten musste die Vertretung in die Volksschulkommission Langenthal neu geregelt werden. Schulpräsident Adrian Dreier wurde nominiert und soll diese Funktion ab 1. August 2016 übernehmen.

Vergabe Arbeiten Trottoir 2. Teil Sonnhaldenstrasse 2, Bützberg

Die Arbeiten für die Erstellung des Trottoirs konnten der Firma Sutter, Bauunternehmung AG, vergeben werden. Das Trottoir soll während den Sommerferien 2016 erstellt werden.

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung Weihnacht/Neujahr

Der Gemeinderat hat entschieden, dass die Gemeindeverwaltung zukünftig über Weihnachten/Neujahr geschlossen bleibt. In diesem Jahr wird dies vom Samstag, 24. Dezember 2016 bis Montag, 2. Januar 2017 sein.

Sanierung Vorplatz Werkhof

Aufgrund von Frostschäden ist es notwendig, dass der Vorplatz beim Werkhof in Bützberg saniert werden muss. Die Sanierung wurde im Budget 2016 budgetiert und die Arbeiten wurden an die Firma Sutter, Bauunternehmung AG, vergeben.

Geschäftsregister

- Schwarz Forstunternehmen, Brotheiteri 186, Thunstetten Neuanmeldung
- Rahim & Co. Lieferungen, Aarwangerstrasse 11, Bützberg Löschung

Wahl von Isabelle Mühlethaler als neue Finanzverwalterin



Der Gemeinderat hat Isabelle Mühlethaler zur neuen Finanzverwalterin gewählt. Isabelle Mühlethaler ist 26-jährig und wohnt in Ersigen. Sie verfügt über das Diplom als diplomierte bernische Finanzverwalterin und bringt eine mehrjährige Berufserfahrung im Finanzwesen des öffentlichen Sektors mit. Sie konnte sich gegen starke Mitbewerber durchsetzen. Isabelle Mühlethaler tritt am 1. August 2016 ihre neue Stelle an. Ab diesem Zeitpunkt zeichnet sie als Finanzverwalterin verantwortlich.

Der Gemeinderat heisst Isabelle Mühlethaler herzlich willkommen und wünscht der neuen Finanzverwalterin einen erfolgreichen Start und ebenfalls alles Gute.

Gratulation Eliesa Kadriu



Herzliche Gratulation – wir sind stolz auf Dich! Du hast hart gearbeitet, viel gelernt und die Prüfung erfolgreich abgeschlossen.

Wir gratulieren unserer Lernenden Eliesa Kadriu zur bestanden Lehrabschlussprüfung als Kauffrau E und wünschen ihr viel Glück und Freude auf ihrem weiteren Berufsweg.

Einwohnergemeinde Thunstetten
Gemeinderat und Verwaltung

Tageskarten Gemeinde



Aufgrund des Auslastungsgrads von 90.40 % und den damit verbundenen fehlenden Einnahmen in die Gemeindekasse hat der Gemeinderat beschlossen, die Verkaufspreise zu erhöhen.

Der Verkaufspreis pro Tageskarte ändert per 1. September 2016 wie folgt:

- EinwohnerInnen der Einwohnergemeinde Thunstetten **Fr. 38.00**
- EinwohnerInnen der angrenzenden Gemeinden **Fr. 42.00**

(Aarwangen, Bleienbach, Graben, Herzogenbuchsee [Oberörlz], Langenthal [Untersteckholz] und Thörigen)

Reservierungen sind bis 90 Tage im Voraus unter Telefon 062 958 60 30 oder www.thunstetten.ch möglich.

Lehrstelle als Kauffrau/Kaufmann (Profil E oder M)

Im August 2017 ist bei der Gemeindeverwaltung Thunstetten eine Lehrstelle als Kauffrau/Kaufmann Profil E oder M zu besetzen.

Sind Sie interessiert an einer abwechslungsreichen und vielseitigen Lehre in einem lebhaften Betrieb? Sind Sie teamfähig und zuverlässig und haben Freude am Umgang mit Menschen? Dann sind Sie unsere Kandidatin oder unser Kandidat. Bitte reichen Sie Ihre schriftliche Bewerbung, unter Beilage von Zeugniskopien

und Multicheck, bis 16. September 2016 unter folgender Adresse ein:

Gemeindeverwaltung Thunstetten
Flurstrasse 2, Postfach 114
4922 Bützberg

Wir freuen uns auf Sie!

Gemeindeverwaltung Thunstetten

Weitere Auskünfte erhalten Sie bei:

Frau Gaby Nägeli
Geschäftsführerin
Tel. 062 958 60 30
gaby.naegli@thunstetten.ch

Abfallentsorgung

«Wildes» Deponieren von Abfall hinter dem Werkhof, ausserhalb der regulären Öffnungszeiten, sorgt für Ärger



Im Verlaufe der letzten Jahre wurden in der Abfallwirtschaft grosse Fortschritte erzielt. Eine umweltgerechte Abfallentsorgung ist inzwischen ein Anliegen der Gemeinde sowie von breiten Teilen der Bevölkerung. Trotzdem gibt es immer noch Formen «wilder» Kehrichtentsorgung, indem Abfälle aller Art in Wäldern, Bächen, Kanäle und Wiesen entsorgt werden.

Auch das «wilde» Deponieren von Karton, Sperrgut und Hauskehricht bei der Sammelstelle Werkhof, ausserhalb der offiziellen Öffnungszeiten, ist ein grosses Problem.

Wir appellieren an die Bevölkerung, ihre häuslichen Abfälle der ordentlichen Kehrichtabfuhr, welche jeweils mittwochs durchgeführt wird, mitzugeben so auch anfallendes Sperrgut.

Die angelieferten Mengen an Sperrgut übersteigen schnell die Kapazität der Annahmestelle, da unsere Mulden nur über ein begrenztes Volumen verfügen. Dies verursacht hohe Kosten und führt die Logistik an ihre Grenzen.

Bitte denken Sie daran:

es wird nur Sperrgut in kleinen Mengen angenommen.

Grössere Mengen (Wohnungsräumungen, ganze Ladungen von Kleintransportern usw.) werden von unserem Annahme-Personal abgewiesen und sind direkt bei einer zertifizierten Entsorgungsfirma (z.B. Zimmerli AG, Aarwangen), abzugeben.

Bitte halten Sie sich an die genauen Daten des Abfallkalenders und des Abfallentsorgungsplanes (wird jährlich jeder Haushaltung zugestellt und ist jederzeit abrufbereit unter www.thunstetten.ch => **Politik & Verwaltung** => **Abfall** => **Abfallsammlungen**).

Wir danken für Ihre Unterstützung und Ihren Beitrag zu einer sauberen Umwelt.

Bau und Betriebe Thunstetten

Erteilte Baubaubewilligungen

Folgenden Baugesuchsteller-Innen konnte eine Baubewilligung erteilt werden:

Bauherrschaft	Standort	Bauvorhaben
Oenzer Bau AG Eisenbahnstrasse 1, Herzogenbuchsee	Bernstrasse 2b, 4a, 4b und 6b	Abbruch Stöckli; Neubau zwei Mehrfamilienhäuser mit Einstellhalle
Stefan und Barbara Glaus Burgpark 3, Aarburg	Oberer Wischberg 16 +16a	Neubau EFH mit freistehendem Autounterstand
roos.huser architekten ag Langenthalstrasse 33, Aarwangen	Eigerweg 14	Einbau neuer Warenlift in bestehendem Gebäude; Ausserbetriebsetzung der Lifte 5921 und 0212242
Heinz Graf Butzimatt 133, Thunstetten	Butzimatt 133	Umnutzung Estrich zu Wohnraum
Peter und Sybille Wüthrich Alte Bernstrasse 1, Bützberg	Alte Bernstrasse 1	Swimmingpool (Chromstahlbecken)
Ursula Schmid-Lüthi Ischlagweg 5, Frutigen	Rank 153	Fassaden- und Fenstersanierung; neuer Bal- kon Südwestfassade und neue Tennesfront Südostfassade
Giuseppina Leo Aarwangenstrasse 37, Bützberg	Aarwangenstrasse 37	Überdachung Sitzplatz
Fenster-Haus AG Bernstrasse 16, Bützberg	Bernstrasse 19a	Reklamenkranz mit beleuchteter Schrift sowie ändern der Fassadenfarbe in anthrazit
Hermann und Ursula Schönmann Eschenstrasse 28, Thunstetten	Eschenstrasse 28	Ersatz Elektroheizung durch Luft-Was- ser-Wärmepumpe mit Ausseneinheit
Jörg und Sonja Sägesser Hardstrasse 1, Bützberg	Hardstrasse 1	Montage Aussentreppe an der Ostfassade
Hans Schürch Feldlipark 1, Oberegg	Wiesenstrasse 5	Erweiterung Parkplatz auf Privatstrasse; Montage Balkonvordächer
Niklaus Wüthrich und Sonja Hosner Untergasse 15b, Thunstetten	Untergasse 15b	Terrassendach; Sicht- und Lärmschutzwand
Heinz und Beatrix Gränicher Eichenweg 10, Bützberg	Eichenweg 10	Überdachung Sitzplatz

Bau und Betriebe Thunstetten

Bewilligungspflichtige Bauvorhaben Wussten Sie, dass ...

...**Sichtschutzwände**, die eine Höhe von 2 Meter und eine Länge von 4 Meter übersteigen, eine Baubewilligung benötigen? Werden die Wände gestaffelt erstellt, sind die Wände in der Länge zusammenzuzählen. Vorbehalten bleiben die Vorschriften des Strassen- und Nachbarrechts.

...**freistehende Holzstösse** (Scheiterbeigen) zur dauernden Lagerung (mehr als 3 Monate) von Holz, auch ohne eigenes Fundament und festes Dach, welche die Höhe von 2 Meter und eine Fläche von 10m² übersteigen, baubewilligungspflichtig sind?

...**Siloballenlager** nur baubewilligungsfrei sind, wenn sie für den landwirtschaftlichen Eigenbedarf und im Hofbereich selber erstellt werden? Siloballenlager für gewerbliche Zwecke (Verkauf/Handel mit Futtermittel) sind baubewilligungspflichtig. In einem baubewilligungsfreien Siloballenlager ausserhalb des Hofbereichs dürfen die Ballen höchstens zweilagig aufgeschichtet werden und die gesamte Länge des Lagers darf nicht mehr als 20 Meter und die beanspruchte Fläche nicht mehr als 40 m² betragen.

...**unbeheizte Kleinbauten** (Gartenhaus, Materialunterstand, Kinderspieltürme etc.), welche die zulässigen Masse von 10 m² Grundfläche und Höhe von 2.5 Meter (First) übersteigen, bewilligungspflichtig sind? Kleinbauten in diesem Sinn bedingen eine Hauptbaute (Bsp. ein Haus), zu der sie räumlich wie funktionell in Beziehung stehen.

...eine Bewilligungspflicht immer gegeben ist, wenn eine Änderung im Innern des Gebäudes die **Brandsicherheit** betrifft? Beispiel: Ausbau Dachgeschoss, Schliessung von offenen Laubengängen und Passagen, Lagerung und Umschlag von Flüssiggas, Umstellung von Feuerungsanlagen, Einbau Cheminée, Speicheröfen, Einbau Tanks für Ölheizung oder anderer Brennstoffe etc.

...**Einfriedungen, Stützmauern** bis zu einer Höhe von 1.2 Meter baubewilligungsfrei sind? **Terrainveränderungen** zur Umgebungsgestaltung sind ebenfalls bewilligungsfrei, wenn sie nicht höher als 1.2 Meter sind und höchsten 100 Kubikmeter umfassen.

...**Pflanzungen** generell baubewilligungsfrei sind? Die Vorschriften über Strassen- und Grenzabstände, das Gewässerschutzrecht, das Naturschutzrecht und das Nachbarrecht sind aber in jedem Fall zu berücksichtigen.

...**Fassadenveränderungen** wie Ersatz Fenster, Einbau Fenster, Erstellen Aussentreppen, ggf. Art der Fassade, Farbe und Änderungen an der Isolation, der Bewilligungspflicht unterstehen können?

Wichtig: Zu diesen Ausführungen bleibt Art. 7 BewD (Landwirtschaftszone, Uferbereich, Wald, Naturschutz- und Ortsbildschutzgebiet, Naturschutzobjekt, Baudenkmal und dessen Umgebung) vorbehalten.

«Baubewilligungsfrei» bedeutet nicht gleich viel wie «rechtsfrei». Nach Baugesetz haben auch die baubewilligungsfreien Bauvorhaben die anwendbaren Vorschriften (Strassenabstand, Grenzabstand, Lichtraumprofil, Nachbarrecht etc.) zwingend einzuhalten. Zudem sind allenfalls nach anderem Recht notwendige Bewilligungen einzuholen. Für Projekte ausserhalb der Bauzone (Landwirtschaftszone, Schutzgebiete, Gewässerzone, Wald etc.) gelten zudem erweiterte Vorschriften und Auflagen.

Diese Aufzählung ist nicht abschliessend und nur eine gekürzte Fassung der jeweiligen Gesetzgebung.

Gerne beraten wir Sie bei einem allfälligen Bauvorhaben. Nehmen Sie bitte frühzeitig mit der Bauverwaltung Kontakt auf.

Bau und Betriebe Thunstetten

bfu-Sicherheitstipp «Bergwandern»

Auf in die Berge?

→ Vorbereitungen

Durchatmen, Weitsicht, Natur pur – die Berge haben einen ganz besonderen Reiz. Eine Bergwanderung ist aber kein Spaziergang. Jährlich ereignen sich über 19 000 Unfälle beim

Bergwandern und Wandern, 40 davon tödlich. Wer im steilen Gelände stürzt, kann tief fallen. Ausgeprägt sind die Risiken bei exponierten und rutschigen Stellen sowie beim Abstieg.

Machen Sie den Bergwander-Check PEAK, damit Sie sicher wandern:

<p>Planung: Was habe ich vor?</p>	<p>Planen Sie Route, Zeitbedarf und -reserven sowie Ausweichmöglichkeiten. Berücksichtigen Sie Anforderungen, Wegverhältnisse und Wetter. Informieren Sie Dritte über Ihre Tour, insbesondere wenn Sie allein aufbrechen.</p>
<p>Einschätzung: Ist diese Wanderung für mich geeignet?</p>	<p>Schätzen Sie Ihre aktuellen Fähigkeiten realistisch ein und stimmen Sie Ihre Planung darauf ab. Unternehmen Sie schwierige Touren nicht allein</p>
<p>Ausrüstung: Habe ich das Richtige dabei?</p>	<p>Tragen Sie feste Wanderschuhe mit Profilsohle. Nehmen Sie Sonnen- und Regenschutz sowie warme Kleidung mit – im Gebirge ist das Wetter rauer und kann rasch umschlagen. Für die Orientierung ist eine aktuelle Karte hilfreich. Denken Sie an Taschenapotheke, Rettungsdecke und Mobiltelefon für Notfälle.</p>
<p>Kontrolle: Bin ich noch gut unterwegs?</p>	<p>Trinken, essen und rasten Sie regelmässig, um leistungsfähig und konzentriert zu bleiben. Beachten Sie zudem Ihre Zeitplanung und die Wetterentwicklung. Verlassen Sie die markierten Wege nicht. Kehren Sie wenn nötig rechtzeitig um.</p>



Weitere Informationen finden Sie auf www.sicher-bergwandern.ch, der Kampagne in Zusammenarbeit mit den Schweizer Wanderwegen, Seilbahnen Schweiz und der SWICA Gesundheitsorganisation.

Daniel Dubach
Sicherheitsdelegierter
der Gemeinde Thunstetten

Grüngutabfuhr

Die gleichen oder ähnlichen Probleme wie bei der Hauskehrichtentsorgung treten ebenfalls bei der Grüngutabfuhr auf. Festgestellt wird, dass teilweise neben den Grüngutcontainern loses Material ohne Grüngutentsorgungs-Marken bereitgestellt wird. Auch in diesem Fall müssen diese separaten Entsorgungseinheiten mit den

Entsorgungsmarken gemäss Gebührentarif zum Abfallreglement versehen sein.

Wir machen Sie darauf aufmerksam, dass bereitgestelltes Material oder Container ohne Marken, stehen gelassen wird!

Wir bitten Sie, das Grüngut entsprechend bereitzustellen.
Grundlage: Abfallreglement 2005, Gebührentarif 2005, Art. 3, Abs. 3



**Korb oder Kiste
(max. 60 Liter)**



FR. 2.00

**lose, Länge max. 1.20 m
und Ø max. 50 cm**



FR. 2.00

Container



140-Liter	FR. 5.00
240-Liter	FR. 8.00
400-Liter	FR. 15.00
600-Liter	FR. 20.00
800-Liter	FR. 25.00

Haben Sie Fragen, zögern Sie nicht und nehmen mit dem Grüngutentsorger Markus Schneider, Thunstetten, **Telefon 062 288 70 70** oder mit der Bauverwaltung Thunstetten, **Telefon 062 958 60 25**, Kontakt auf.

Wir danken allen, welche das Grüngut ordnungsgemäss zur Abfuhr und Herstellung von wiederverwertbarem Kompost bereitstellen.

Bau und Betriebe Thunstetten

Aufruf an alle Hundebesitzer

Liebe Hundebesitzer, liebe Hundehalter!

Leider treffen in vermehrtem Masse Reklamationen über die Verunreinigung mit Hundekot auf Wiesen, Fuss-, Wander- und Trottoirwegen ein. Der Hundekot im Gras und Heu gefährdet die Gesundheit von Mensch und Tier (Milchqualität).

Wir appellieren an die Hundebesitzer und Hundehalter, die zahlreichen Entsorgungsmöglichkeiten (Hundetoiletten) in der Gemeinde zu benutzen. Damit wird ein wesentlicher Beitrag für gesunde Tiere und zum Schutze der Umwelt geleistet.

Bau und Betriebe Thunstetten

DANKE

für die Einhaltung der Sorgfalts- und Aufsichtspflicht!

Liebe Hundebesitzer

Liebe Hundehalter

Seien Sie verantwortungsvoll, wenn Sie Ihren Hund ausführen und beachten Sie folgende Punkte:



Hunde nicht unbeaufsichtigt laufen lassen. Abseits von Häusern, Feld oder im Wald nur dann frei laufen lassen, wenn sie unter Kontrolle gehalten werden können.



Sorgen Sie dafür, dass Hundekot von Strassen, Wegen, Wiesen, Plätzen und Anlagen sofort entfernt wird.

Initiative der Einwohnergemeinde Thunstetten

bitte kein Abfall ins WC werfen

Was wir in Waschbecken, Klosetts, Bodenabläufen und Einlaufschächten beseitigen, muss durch kilometerlange Kanäle und über Pumpwerke in die zentrale Abwasserreinigungsanlage (ZALA) transportiert werden.

Die Kanalisation und die ZALA, die wohl wichtigsten Einrichtungen im Dienste der Hygiene und des Gewässerschutzes, sind für uns zur Selbstverständlichkeit geworden. Sie werden oft gedankenlos missbraucht. So gelangen viele Fest- und Schadstoffe in die Kanalisation, wo sie zum Problem für den Betrieb des Kanalnetzes und der Pumpwerke werden oder gar den Reinigungsprozess in der ZALA stören.

Der unsachgemässe Umgang mit dem Abfall ist ärgerlich und geht auf Kosten der Allgemeinheit !



Diese Fremd- und Schadstoffe gehören nicht ins Abwasser



Hygieneartikel



Störstoffe und
Zehrstoffe
(Steine usw.)



Scharfe Gegenstände



Giftstoffe



Speisereste



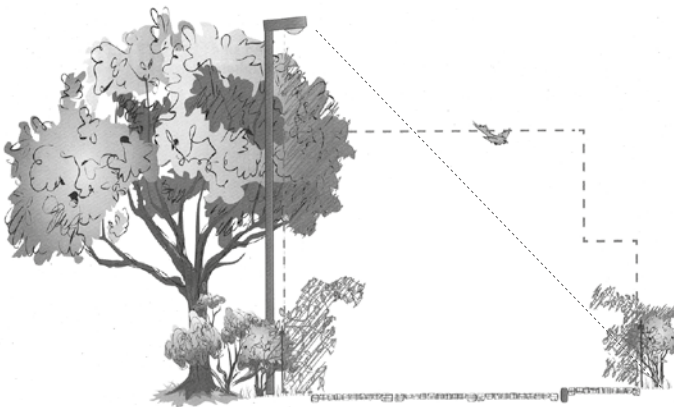
und sonstiger Abfall

BAU UND BETRIEBE THUNSTETTEN

Sicherheitsmassnahmen im öffentlichen Strassenbereich

Rechtzeitiger Rückschnitt der Vegetation ist eine Daueraufgabe

Das Zurückschneiden der Bäume und Sträucher entlang den Verkehrsräumen stellt insbesondere in der Vegetationsperiode eine Daueraufgabe dar. Nur so können klar definierte Verkehrsräume mit entsprechend guten Übersichtsverhältnissen gewährleistet werden. Bei allem Verständnis für schöne, grüne Gartenanlagen und gepflegte Vorplätze, ist man klar der Meinung, dass die allgemeine Verkehrssicherheit Vorrang hat.

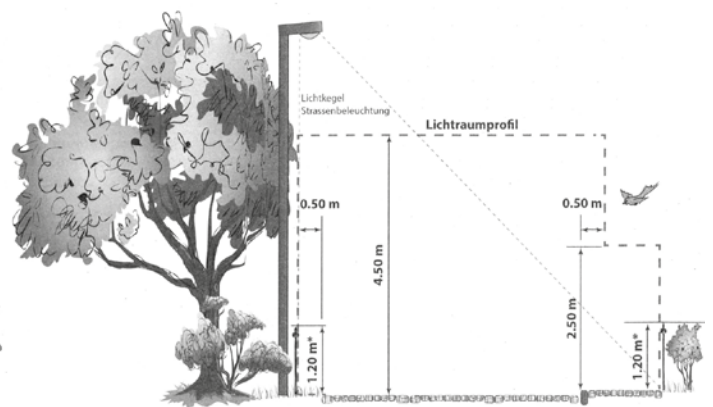


So sollte es nicht sein — die Konfliktzonen müssen zurückgeschnitten werden!

Wir danken allen LiegenschaftsbesitzerInnen für die Mithilfe zur Verbesserung der allgemeinen Verkehrssicherheit.

Wir bitten darum, dass anhand der Erläuterungen und Skizzen jeweils bis Ende Mai und Ende November, jederzeit aber auch bei Bedarf, die Bepflanzungen entlang von Strassen und Gehwegen entsprechend zurückgeschnitten werden.

Bei Bedarf beraten Sie die Mitarbeiter unseres Werkhofes oder die Bauverwaltung gerne.



Lichtraumprofil — So ist es korrekt!

So ist es wünschenswert und erhöht die Sicherheit enorm!

Zäune, Mauern, Hecken und dergleichen bis zu einer Höhe von 1.20 m halten das Lichtraumprofil von 0.50 m Breite über dem Strassenrand frei. Höhere Abschränkungen sollen um die Mehrhöhe weiter zurückgesetzt werden. Das heisst ein Zaun von 1.60 m Höhe muss einen Abstand zum Strassenrand von 0.90 m einhalten.

Für den Winterdienst ist mit einem Lichtraumprofil von 0.50 m Breite gewährleistet, dass der vom Pflug geräumte Schnee am Strassenrand genügend Platz findet.

Unsere Winterdienstequipe dankt dafür allen LiegenschaftsbesitzerInnen, welche sich daran halten. Denn es wird immer schwieriger den Schnee seitlich der Strasse zu deponieren.

Nur ein unbehinderter Lichtkegel der Strassenbeleuchtung bringt die gewünschte Ausleuchtung und Verkehrssicherheit des Strassenraumes.

So sollte es sein - lässt eine reguläre Benützung der Gehwege zu und erhöht die Sicherheit auf der Strasse!

Gehwege sind selten breiter als 1.50 m. Wenn keine Hindernisse von oben oder seitlich in den Luftraum hineinragen, kann diese Verkehrsfläche ihrer Bestimmung entsprechend genutzt werden und es muss beim Kreuzen in der Regel nicht auf die Strasse ausgewichen werden.

Nach gesetzlichen Vorschriften freigehaltene Räume über sämtlichen Verkehrsanlagen steigern das Wohlbefinden und die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer.

Die Höhe von Zäunen, Hecken und dergleichen spielt eine massgebliche Rolle zur Gewährleistung der Übersicht!

Zäune, Mauern, Hecken und dergleichen sollen im Einmündungsbereich nicht höher als 0.60 m sein.

Warum?

Die Augen von LenkerInnen normaler PWs liegen auf einer Höhe von ca. 1.00 m–1.20 m über Strassenniveau und verfügen bei vorschriftskonformer Höhe von seitlichen Einfriedungen über die notwendigen freien Sichtverhältnisse.

Wird dies eingehalten, können alle Verkehrsteilnehmer, insbesondere ZweiradfahrerInnen, rechtzeitig wahrgenommen werden. Diese

Gruppe von VerkehrsteilnehmerInnen tritt in der Regel durch eine schmale, leicht zu übersehende Silhouette auf, verfügt aber meist über eine erhebliche Geschwindigkeit.



Sichtfeld bei Strasseneinmündungen

Bau und Betriebe Thunstetten

Bei Missachtung dieser Bestimmungen werden die Organe der Strassenbaupolizei von Gemeinde und Kanton das Verfahren zur Wiederherstellung des rechtmässigen Zustandes einleiten.

Wenn Abfall in Rauch aufgeht ...



Wo Rauch ist ...

Im Sommerhalbjahr steigen aus fast allen Gärten die Rauchsäulen auf. Grillieren ist angesagt. Doch nicht nur wohlriechende Düfte verbreiten sich dabei. Wo statt Holz auch Abfälle verbrannt werden, entstehen Schadstoffe, die unkontrolliert in die Luft gelangen.

Seit der Erhebung von verursachergerechten Entsorgungsgebühren ist leider auch die Versuchung, Abfälle illegal zu entsorgen, gewachsen. Wer seinen Abfall auf diese verbotene Weise «entsorgt», schadet der Umwelt, seinen Mitmenschen und sich selbst. Im Freien verbrannte Abfälle hinterlassen in der Luft Schadstoffe, die vor allem in der unmittelbaren Umgebung wirken.

Über tausendmal stärkere Belastung als in einer KVA

Wenn nach einer Renovation einige Fensterrahmen oder eine Türe übrig bleiben, steigt die Versuchung, statt eine Sperrgutmarke zu kaufen oder einen Transport zur nächsten Entsorgungsstelle zu organisieren, ein Feuer zu entfachen.

Schliesslich möchte man Zeit und Geld sparen. «Dieses harmlose Feuer kann doch niemandem schaden», wird argumentiert. Wenn's bei diesem Feuer bliebe, könnte auch kaum von einem Umweltproblem gesprochen werden. Obwohl: Eine solche «Entsorgung» ist verboten, denn in unmittelbarer Umgebung ist mit einer Schadstoffbelastung zu rechnen, die über tausendmal so gross ist, wie wenn

derselbe Abfall in einer Kehrichtverbrennungsanlage (KVA) entsorgt würde.

Im Kanton Bern werden heute immer noch zu viele Abfälle im Freien verbrannt. Meist, weil die Auswirkungen des «kleinen Feuerchens» auf die Luft unterschätzt werden.

Mit der steigenden Anzahl solcher «Entsorgungen» vergrössert sich aber auch das Umweltproblem.

Grillieren – eigentlich kein Problem

Das Grillvergnügen soll niemandem verdorben werden. Da jedoch in unzähligen Gärten neben naturbelassenem Holz und Holzkohle auch Verpackungsmaterial und andere Abfälle im Feuer landen, sorgen vermeintlich harmlose Entsorgungspraktiken insgesamt für ein ernstes Umweltproblem.

Brandplätze – ein grosses Problem

Private und öffentliche Brandplätze verleiten zur illegalen Abfallentsorgung und stehen im Widerspruch zur geltenden Abfallgesetzgebung, die eine weitgehende Verwertung vorsieht. Sie sind folglich raschmöglichst aufzuheben.

Korrekte Entsorgung ist im Interesse aller

Das Fazit ist eindeutig: Eine korrekte Entsorgung ist im Interesse aller. Das Verbrennen von Abfällen im Freien – zum Beispiel im Garten, in Fässern oder auf öffentlichen Brandplätzen – sowie in dafür ungeeigneten Kleinanlagen wie Holzfeuerungen und Cheminées, ist verboten.

Durch diese unsachgemässe Entsorgung können gesundheitsschädigende Stoffe entstehen, die unkontrolliert in die Luft gelangen. Und eine schlechte Luftqualität belastet jede und jeden von uns.

Ein Genuss ohne Reue

Geniessen Sie im Sommer Ihre Grillparty, im Garten und im Winter das gemütlich lodern- de Cheminéefeuer. In beiden Fällen gehören jedoch brennbare Abfälle, auch Papier und Karton, nicht ins Feuer. Schliesslich gibt es ein gut ausgebautes, umweltschonendes Entsorgungssystem. Sie leisten damit einen wichtigen Beitrag zur Schonung unserer Umwelt.

Wald-, Feld- und Gartenabfälle

Natürliche Wald-, Feld- und Gartenabfälle dürfen im Freien verbrannt werden, wenn sie so trocken sind, dass dabei nur wenig Rauch entsteht und die zuständige Gemeinde dies zulässt. Sollten trockene Ast- und Holzhaufen verbrannt werden, sind diese vorher umzuschichten (Unterschupf für Kleintiere wie Igel usw.). Stark rauchende und mottende Feuer sind hingegen nicht gestattet!

Verbrennen von Abfällen

Das Verbrennen von Abfällen wie Papier, Karton, Alt- und Restholz aus Abbrüchen oder von Schreinereien ist im Freien grundsätzlich verboten. Auch das 1. August-Feuer darf nicht zur illegalen Entsorgung von Abfällen und Altholz missbraucht werden.

Grill- und Lagerfeuer

Feuer bei besonderen Anlässen (zum Beispiel für die Bundesfeier oder sonstige öffentliche Festakte) sowie Grillfeuer sind problemlos, sofern dafür naturbelassenes Holz oder Holzkohle verwendet werden. Allerdings ist darauf zu achten, dass keine lästigen Rauch- und Geruchseinwirkungen entstehen, welche die Nachbarn stören.

Die umweltschonende Entsorgung/Verwertung

→ Grünabfälle ...

... wie Baumschnitt kann gehäckselt und als Abdeck- und Strukturmaterial eingesetzt werden. Auch auf Kompostieranlagen ist Astmaterial als Ergänzung zum Rasenschnitt sehr willkommen. Ansonsten sollten Grünabfälle im eigenen Garten oder im Quartier kompostiert oder der Grünabfuhr mitgegeben werden.

→ Verpackungsmaterial ...

... wie zum Beispiel Papier, Karton, Kunststoff usw. kann in Separatsammlungen erfasst und dem Recycling zugeführt werden. Ansonsten sind die der Kehrichtabfuhr zu übergeben.

→ Möbel ...

... können – soweit noch brauchbar – einer Brockenstube zur Wiederverwendung übergeben werden. Ansonsten sind sie mit der Sperrgutabfuhr zu entsorgen.

→ Altholz ...

... aus Gebäudeabbrüchen, Umbauten und Renovationen sowie Restholz von Baustellen können als Baustoffe wieder verwendet, als Rohstoffe in der Spanplattenindustrie oder als Brennstoff in Feuerungsanlagen mit geeigneter Rauchgasreinigung verwertet werden. Ansonsten ist Altholz mit der Sperrgutabfuhr zu entsorgen.

→ Sonderabfälle ...

... Altöl wird in der Regel durch die Gemeinden entsorgt. Weitere Sonderabfälle wie Lösemittel- und Farbreste nehmen die Verkaufsstellen zur fachgerechten Entsorgung zurück.

Abfall gehört nicht ins Feuer

Unser öffentliches Entsorgungssystem funktioniert zuverlässig und umweltschonend. Es gibt somit keinen Grund, irgendwelche Abfälle im eigenen Garten ins Feuer zu werfen.

Falls Sie Auskünfte über die korrekte und umweltschonende Entsorgung einzelner Abfallarten oder sonst nähere Informationen wünschen, wenden Sie sich bitte an:

→ **Gemeindeverwaltung, Bau und Betriebe**

Flurstrasse 2, 4922 Bützberg

Telefon: 062 958 60 25

Mail: daniel.dubach@thunstetten.ch

Mail: petra.hunziker@thunstetten.ch

→ **Kantonspolizei Langenthal**

Jurastrasse 22, 4900 Langenthal

Tel. 062 390 71 01

Geltende Vorschriften

- Bundesgesetz über den Umweltschutz (Umweltschutzgesetz [USG]) vom 07.10.1983, SR 814.1
- Luftreinhalteverordnung (LRV) vom 16.12.1985, SR 814.318.142.1
- Gesetz zur Reinhaltung der Luft (Lufthygienegesetz) vom 16.11.1989, BSG 823.1
- Abfallreglement der Gemeinde

Bau und Betriebe Thunstetten

BÄRENSTARKES**SPIELFEST**

**SPIEL & SPASS
ESSEN & TRINKEN**

FÜR JUNG & ALT

Verein Sozial-Diakonie
der Kirchgemeinde Thunstetten

**Sonntag,
18. September 2016
11.30 – 16.00 Uhr
Kirche/Schulhaus
Thunstetten**

Bärenstarkes Spielfest

**Bärenstarkes Spielfest für Jung und Alt
Sonntag, 18. September 2016,
11.30-16.00 Uhr Kirchen-/Schulhaus-
areal Thunstetten**

Der Verein Sozial-Diakonie der Kirchgemeinde Thunstetten organisiert am Bettag ein generationenübergreifendes Spielfest um die Kirche und die Schule Thunstetten.

Im Anschluss an den Gottesdienst für KLEIN und gross mit dem Brass-Ensemble Six Brass und einem Apéro wird um halb zwölf die Bärenjagd für Jung und Alt eröffnet: An verschiedenen bärenstarken Posten können durch Geschicklichkeit, Schläue, Ausdauer, Wissen sowie Sport- und Teamgeist Bären der besonderen Art erworben werden. Gute Stimmung und viel Spass ist garantiert!

In der Festwirtschaft ist mit zwei Sorten feinem Risotto, Salat und erfrischenden Getränken,

Programm:

9.30 Uhr	Gottesdienst für KLEIN und gross mit Six Brass, Kirche Thunstetten anschliessend Apéro
11.30 Uhr	Start des bärenstarken Spielfestes (um die Kirche/Schule)
12.12 Uhr	Jury testet die Kuchen und Torten des Backwettbewerbs
16.00 Uhr	Abschluss des Spielfestes

Kinderpizzen zum Selberbelegen und einem herrlichen Kuchenbuffet auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt. Es ist toll, wenn Sie mit Ihren Kindern resp. Enkelkindern mit dabei sind. Es sind Menschen allen Alters und aller kulturellen sowie religiösen Zugehörigkeit ganz herzlich eingeladen. Bitte reservieren Sie sich diesen Tag. Wir freuen uns auf Sie!

Verein Sozial-Diakonie
der Kirchgemeinde Thunstetten

Inserat



Dorfcafé
Offene Käsespezialitäten
Nähservice

Dorflädeli Thunstetten

Telefon 062 963 12 44

Esther Rickli

Montag – Freitag 6.30 – 12.00

Kirchgasse 19

15.00 – 19.00

4922 Thunstetten

Samstag

8.00 – 14.00

Donnerstag

geschlossen

Aus der Schule

Unerfreulich

Littering und Vandalismus auf dem Schulgelände verursachen steigende Kosten. Waren es für 2014 noch Fr. 900.00 so sind bis Mitte 2016 bereits ca. Fr. 1500.00 aufgelaufen. Diese Steuergelder könnten deutlich sinnvoller verwendet werden.

Auch wenn Schule und ToKJO aktiv Prävention mit Erziehung zu Fairness und sinnvollen Freizeitangeboten betreiben, bleiben letztlich die Eltern verantwortlich für das Handeln ihrer Zöglinge.

Zwei negative Beispiele vom neuen Kindergarten:

- Hakenkreuze einschneiden ist nicht etwa cool, sondern schlicht blöd
- Schaukelseile anschneiden ist für schaukelnde Kinder gefährlich, damit gemein und gar nicht clever.

Bitte melden Sie entsprechende Beobachtungen umgehend der Polizei, Tel. 117.

Leitbild-Feier



Die Schule hat unter Einbezug von Gemeinderat und Schulkommission ein Bildungsleitbild erarbeitet.

Dessen Einweihung wurde angemessen gefeiert. Nach den überzeugenden Darbietungen für Auge und Ohr gab es auch noch etwas für Gaumen und Magen ...

Schulfest 2016



Gut gesorgt war für Unterhaltung...



und Information zu aktuellen Themen.



Einstimmen auf den offiziellen Teil



Leseprobe für die uns verlassende Monique Berger

Kommissionen



Der Kinderchor singt zuerst für die scheidende Barbara Rentsch, dann für die pensionierte Esther Hügli.



Tanzeinlage vor der Begrüssung der neuen Lehrerinnen Rahel Rösti, Chantal Dürrenmatt und Esther Kempfer.

Ein Baum für Esther Hügli



Esther Hügli durfte zu ihrer Pensionierung, nach 42 Jahren Tätigkeit in Bützberg, vor ihrem Schulhaus zusammen mit ihren letzten Kindern einen Baum – eine Edelkastanie – pflanzen. Möge dieser Baum ebenso viele gute Früchte tragen wie das Wirken der Lehrerin. Ob das wohl der Anfang einer langjährigen Tradition wird?

Schulkommission Thunstetten,
Hans Jaeger

6. Fühwehr Zmorge



Am 5. Juni 2016 bei sommerlichem Wetter, führten wir unser 6. FühwehrZmorge durch, bei welchem zahlreiche Gäste erschienen sind. Dank unserer Feuerwehr-Kameraden und dem Kleingewerbe Thunstetten-Bützberg, konnten wir mit unserem reichhaltigen und bodenständigen Buffet die Gäste verwöhnen.

Auch unsere Attraktionen wurden sehr geschätzt. Vor allem die Kinder hatten Spass an den «Putsch-Autos» und die Erwachsenen konnten mit dem Hubretter von der Feuerwehr Aarwangen die Aussicht über Bützberg geniessen.



Das OK-Team von der Feuerwehr Thunstetten-Bützberg bedankt sich bei allen Gästen für die Teilnahme sowie die Sponsoren- und Gönnerbeiträge.

Nächstes Jahr werden wir das FühwehrZmorge am 11. Juni 2017 durchführen und hoffen auch dann wieder auf schönes, warmes Sommerwetter und viele Besucher.

Der OK Präsident
Thomas Oester

Bürki Haustechnik AG Sanitäre Anlagen



Dennliweg 25
4902 Langenthal
Tel. 062 922 88 80
Fax 062 923 04 50

- Beratung
- Planung
- Ausführung
- Reparaturservice

www.buerki-sanitaer.ch

Einsatz Zivilschutz in Thunstetten-Bützberg

Zweimal im Jahr befindet sich jeweils ein Teil der Kompanie 4 des Zivilschutz Region Langenthal ZRL für eine Woche in unserer Gemeinde. Im Rahmen ihres Wiederholungskurses führen sie Arbeiten aus, welche der Öffentlichkeit unserer Gemeinde von Nutzen sind.

Vom 20. Juni bis 24. Juni 2016 haben die Zivilschützer in unserer Gemeinde diverse Arbeiten ausgeführt. Zwei Projekte heben wir mit diesem Bericht speziell hervor. Zum einen die Totalsanierung des Wanderweges, welcher von Thunstetten nach Schoren (Langenthal) führt. Vom vielen Regen der letzten Zeit, war dieser Weg weggespült und konnte nicht mehr benutzt werden. Mit Hilfe der fachkundigen Werkhofmitarbeiter, entstand in kürzester Zeit ein Weg, welcher wieder als solcher bezeichnet werden kann. Ein weiteres Projekt war der Brunnen beim idyllischen Grillplatz am Waldrand im Sängeli. Der alte Brunnen war in die Jahre gekommen. Daher entschied die Gemeinde, ihn zu ersetzen. Somit waren einige Zivilschützer für einmal als Holzschnitzer tätig und haben in mühevoller Handarbeit aus mehreren Baumstämmen einen neuen Brunnen gefertigt – ein



echtes Kunstwerk. Der Grillplatz wurde durch diesen neuen Brunnen wieder um ein vielfaches aufgewertet.

Im Namen der Bevölkerung unserer Gemeinde bedankt sich die Kommission öffentliche Sicherheit beim ZRL für die geleistete Arbeit zum Wohle der Öffentlichkeit. Ein weiterer Dank geht an die Burgergemeinde, welche die Baumstämmen für den Brunnen gespendet hat.

Kommission öffentliche Sicherheit





Hobby-Ausstellung 2016

in der Mehrzweckanlage Byfang
in Bützberg

Samstag, 12. November 2016
11.00 bis 18.00 Uhr

Sonntag, 13. November 2016
10.00 bis 16.00 Uhr

Festwirtschaft

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und eine bunte und vielfältige
Ausstellung

Die AusstellerInnen

Kultur- und Sportkommission
Thunstetten-Bützberg

Inserat



FLÜCKIGER AG
franz-flueckiger-ag.ch

**OB REGEN, KÄLTE
ODER HITZE
AUF ALLEN DÄCHERN
SIND WIR SPITZE!**

- **Steilbedachungen**
- **Flachbedachungen**
- **Dachreparaturen**
- **Dachfenster**
- **Bauspenglerei**
- **Solar Anlagen**
- **Blitzschutz**
- **Wärmedämmungen**
- **Fugendichtungen**
- **Gebäudeabdichtungen**
- **Fassadenverkleidungen**
- **PV Anlagen**

Inserat

G R A F K R U M M E N A C H E R P A R T N E R

Ihr seriöser Partner bei Firmengründungen

Gerne beraten wir Sie bei Gründung, Fusion, Teilung, Auflösung, Umwandlung und Verkauf von
Gesellschaften | Vermögensübertragungen nach Fusionsgesetz | Kapitalerhöhungen | Sanierungen |
Statutenänderungen | Gesellschaftsverträgen | Aktionärbindungsverträgen | Geschäftsreglementen.



Vorankündigung

Überprüfung Schulmodell Sekundarstufe I

- **Informationsanlass am Mittwoch, 02.11.2016, 19.30 Uhr**
- **Öffentlicher Workshop am Samstag, 19.11.2016, 9.00 Uhr**

Mit externer Unterstützung überprüft eine Arbeitsgruppe das Schulmodell Sekundarstufe I. Für die Eltern der SchülerInnen sowie interessierte BürgerInnen der Gemeinde findet am 02.11.2016, 19.30 Uhr, ein Informationsanlass und am 19.11.2016, 09.00 Uhr, ein Workshop statt.

Nähere Informationen folgen.

Die neuen Lehrerinnen stellen sich vor:



Als ich im Herbst 2015 ein Praktikum an der 8. Klasse in Bützberg machen durfte, fühlte ich mich nicht nur mit den Schülerinnen und Schülern wohl, sondern auch im Lehrerkollegium wie in der ganzen Schule. Bereits vorher hatte ich, durch Verwandte und Bekannte, viele Verbindungen zu Thunstetten-Bützberg. Selber bin ich in Madiswil aufgewachsen und wohnhaft. In meiner Freizeit bin ich gerne kreativ, sei dies

in der Musik oder im Gestalten von Bildern und Skulpturen. Ein grosses Hobby ist für mich auch Sport. Sei dies Korbball, Volleyball, Wandern, Schwimmen oder Fahrrad fahren. Letzteres werde ich wohl auch ab und zu mit meinem Arbeitsweg verbinden.

Mein Studium zur Lehrperson an der Oberstufe kam diesen Mai zur Diplomierung. Die Stelle als Klassenlehrperson der 8. Klasse ist somit meine erste Anstellung. Ich freue mich darauf die Jugendlichen in diesen spannenden und herausfordernden Jahren zu begleiten und zu fördern. Ich möchte mich aber auch mit meiner aufgestellten, initiativen und kreativen Art in der Schule einbringen. Ich freue mich darauf in einer engagierten Schule und Gemeinde meine Stelle anzutreten.

Janina Aebi

Ich heisse Chantal-Lisa Dürrenmatt und bin 25 Jahre alt. Aufgewachsen in Aarwangen, lebe ich nun seit zwei Jahren in Langenthal.

Nach meiner Ausbildung am Institut Vor- und Primarschulstufe NMS in Bern durfte ich im Sommer 2014 meine erste Stelle als Klassenlehrkraft in Aarburg (AG) antreten.

Nach zwei interessanten und lehrreichen Jahren im Kanton Aargau freue ich mich, meinen Arbeitsplatz nun näher zu meinem Wohnort



verlegen zu können und in Thunstetten eine neue Herausforderung anzunehmen.

In meiner Freizeit gehe ich vielseitigen Interessen nach: Ich geniesse es, über den Markt zu schlendern und zuhause die frischen Zutaten zu einem leckeren Mahl zuzubereiten; ich bin häufig mit dem Fahrrad oder zu Fuss

in der Natur unterwegs und im Sommer oft am Wasser anzutreffen; wenn irgendwie möglich, verbringe ich freie Tage an der Sonne, erkunde dabei fremde Städte oder lasse am Strand einfach mal die Seele baumeln...

An meinem Beruf schätze ich nebst dem direkten Kontakt zu den Kindern und Eltern einen offenen Austausch mit Kolleginnen und Kollegen. Ich bin überzeugt, dass der wertschätzende Dialog zwischen Schule und Elternhaus die Basis für eine erfolgreiche Förderung der Kinder ist. In diesem Bewusstsein ist es mir ein grosses Anliegen, eine gute Zusammenarbeit aufzubauen und möglichst rasch in meine Rolle als Klassenlehrerin in Thunstetten hineinzuwachsen. Ich freue mich sehr auf die zahlreichen neuen Bekanntschaften und bin gespannt zu sehen, wie ‚Schule‘ hier gelebt wird.

Chantal-Lisa Dürrenmatt

Mit diesen Zeilen möchte ich mich Ihnen gerne bekannt machen und kurz vorstellen:



Mein Name ist Rahel Rösti, ich wohne in Walliswil bei Niederbipp. Ich studiere seit 2013 an der Pädagogischen Hochschule in Bern. Im Sommer 2016 werde ich das Studium abschliessen. Ich arbeite sehr gerne mit Kindern zusammen, ihre uneingeschränkte Neugierde und ihre fröhliche Art faszinieren mich sehr.

In meiner Freizeit treibe ich gerne Sport, backe und spiele gerne Gitarre. Meine zweite Leidenschaft gehört den Tieren, insbesondere den Kleintieren. Ich habe zu Hause sehr viele Tiere und betreibe eine Hobbyzucht von Zwergkaninchen.

Ich freue mich auf eine schöne, erlebnisreiche Zeit an der Volksschule Thunstetten - Bützberg!

Rahel Rösti



Mein Name ist Marianne Luginbühl und ich arbeite ab diesem Schuljahr mit einem Teilpensum im Kindergarten Thunstetten. Ich wohne in Koppigen, bin verheiratet und habe drei schulpflichtige Kinder.

Auf meinen neuen Arbeitsort freue ich mich sehr und natürlich auch auf die Zusammenarbeit mit den Eltern und dem Lehrerkollegium.

Marianne Luginbühl

Mein Name ist Esther Kempfer. Ich wohne in Niederönz, bin verheiratet und habe drei erwachsene Kinder. In meiner Freizeit treibe ich gerne Sport, geniesse die Zeit mit meiner Familie und Freunden und lerne gerne immer wieder Neues.

Seit Mai 2015 unterrichte ich als Stellvertretung im Schulhaus Byfang. Zu Beginn arbeitete ich als schulische Heilpädagogin an der 5.-9. Klasse. Schon bald merkte ich, dass es mir hier gefällt. Die familiäre Atmosphäre der gut geführten Schule, der offene und wertschätzende Umgang im Kollegium und die optimale Lage und Infrastruktur der Schulanlage imponierten mir. Am meisten überzeugten mich natürlich die tollen SchülerInnen und ihre Eltern, denen ich in die

ser Zeit begegnet bin. Kaum war meine Zeit als IF beendet, wurde ich als Stellvertretung für die 7. Klasse angefragt und ich blieb weitere Monate.

So musste ich nicht lange überlegen, als das Pensum der schulischen Heilpädagogin und Teilpensenlehrerin an der Sek I frei wurde: Hier fühle ich mich schon wie zu Hause! So kann ich im neuen Schuljahr in einem Umfeld starten, welches mir vertraut und lieb ist. Ich freue mich auf weitere abwechslungsreiche und schöne Jahre hier an der Volksschule Thunstetten-Bützberg.



Esther Kempfer

Inserat



Zhong Yi TCM Oberaargau

Traditionelle Chinesische Medizin (TCM)

Die verschiedenen Methoden der Chinesischen Medizin überzeugen mit nachhaltigen Erfolgen

Zhong Yi TCM Oberaargau
SRO AG Spital Personalhaus
Untersteckholzstrasse 19
4900 Langenthal

Praxis 062 916 46 60
Zentrale 062 922 91 87

Krankenkassen anerkannt
ZSR-Nr. H018362

Sprechstunde: Montag bis Freitag
08.00 – 12.00 Uhr
14.00 – 18.00 Uhr

www.tcmoberaargau.ch

Kopfschmerzen
Rücken- u. Gelenkschmerzen
Reizdarm, Blasenentzündung
Chronische Schmerzen
Kinderwunsch
Schlafstörungen, Depression
Wechseljahresbeschwerden
Asthma, Neurodermitis

speziell für Kinder:
ADHS, Allergien, Verdauungsstörungen



Weitere Praxen:

SRO AG
PanoramaPark
Stelliweg 24
3360 Herzogenbuchsee
Tel. 062 955 52 70

SRO AG
Gesundheitszentrum Huttwil
Spitalstrasse 51
4950 Huttwil
Tel. 062 959 62 44

SRO AG
Gesundheitszentrum Jura Süd
Antemstrasse 22
4704 Niederbipp
Tel. 032 633 72 01

Inserat

Dominique Aegerter, Rohrbach

Motorradrennfahrer



MIR SI RENET.

Persönlich. Lokal. Vor Ort.



www.quickline.ch
www.renet-ag.ch

QUICKLINE

RENET AG, Quickline-Shop | Aarwangenstrasse 4 | 4901 Langenthal
Telefon 062 916 57 87 | Fax 062 916 57 97 | E-Mail renet@renet-ag.ch

renet
cablenet solutions

Konstantin Wecker + Band

kommen nach Bützberg mit

«Revolution»



**ABA Arbeiter-Bildungs-Ausschuss der SP
Thunstetten-Bützberg**

MEZWAN Byfang, Bützberg

Donnerstag, 6. Oktober 2016, 20.00 Uhr

Vorverkauf ab 9. 6. 2016:

über Mail chr.roethlisberger@bluewin.ch
oder Telefon 062 963 09 51
oder Homepage aba-thunstetten-buetzberg.ch

Abendkasse: geöffnet ab 19.15 Uhr

Eintrittspreise: Kategorie A Fr. 55.–
Kategorie B Fr. 45.–

Konstantin Wecker kommt mit: Jo Barnikel, Pianist und Keyboarder, Wolfgang Gleixner, Schlagzeuger und Multiinstrumentalist, Fany Kammerlander am Cello und Cynthia Nikschas, Gitarristin und Sängerin.

Wecker kommt im 2016 für 2 Konzerte in die Schweiz. Bützberg und Schaffhausen. Und er freut sich auf Bützberg, auf die Provinz und den Oberaargau! Der Münchner Liedermacher, Poet, Protestsänger, Weltverbesserer und Philosoph rüttelt die Menschen auf, noch stärker mit dem Herzen zu denken. Mehr denn je setzt er sich kraft- und gefühlvoll für eine Welt ohne Waffen und Grenzen ein. Die Freude über dieses gelungene Engagement ist beim ABA gross.

Wir empfehlen unbedingt den Vorverkauf zu benützen.

C. Röthlisberger, Präsidentin ABA

Inserat

DDC
DIGITAL DRUCKCENTER

αμσς@ℒ€πδ

anders

Digital Druckcenter Langenthal AG
Bahnhofstrasse 8
4901 Langenthal

Telefon 062 916 20 50
info@digital-druck.ch
www.digital-druck.ch

werk:8 MITGLIED VON
WERK8.CH

ABA Arbeiter-Bildungs-Ausschuss Thunstetten-Bützberg

Michael Elsener mit «Mediengeil»
in Bützberg, 09.06.2016

Wenn der Körper spricht und die Seele Ausgang hat. Grosse Kleinkunst in Bützberg, dank Michael Elsener.

Michael Elsener nimmt sein Publikum mit an die Party im Altersheim. Und sorgt für tolle Stimmung mit seinem neuen Program «Mediengeil».

Elsener betritt die Bühne, locker, gut gelaunt, entspannt, bezieht von Beginn weg das Publikum mit ein. Lotti etwa, Zuschauerin in der zweiten Reihe. Sie wird zum «Spiegelbild» in einigen Nummern, macht spontan mit und «fordert» Elsener geschickt konternd heraus. Zum Schluss und nach gelungenen Sprüchen, fordert Lotti die Hälfte der Gage! Michael Elsener hat das Publikum erreicht und ist in Bützberg angekommen!

Er spielt mal unerschrocken und selbstbewusst, tänzelt leichtfüssig durch sein klares Bühnenbild, über «Zeitungsmacher» und die «grössten Schweizer Probleme» sinnierend. Im Visier Pingu, Sven Epiney, Christa Rigozzi, Housi Leutenegger, Bundesrätin Doris Leuthard oder Roger Federer.

Szenenwechsel, jetzt wirkt er cool und mega gebildet, lässt «Bostic Basic» die Vorteile eines Schweizerpasses erklären. Die Solidarität in der Aula verbreitet sich schnell, und Elsener kommt noch mehr in Fahrt.

Seine Körpersprache ist echt, authentisch, auch in der Rolle des fragilen Röbi, der dem Publikum im verhalten-scheuen Singversuch seine innersten, echten, wahren Gefühle – «i vermisse di, liebs Mami» – mitteilen will. Im «Medienjahr-Rückblick» wird schnell klar, dass «unser»

Oberaargauer Bundesratspräsident Hannes Schneider-Ammann auch Zündstoff geliefert hat mit seinen pointierten Äusserungen. Das Publikum ist aus dem Häuschen, die Lachmuskeln werden arg strapaziert. Man erkennt blitzschnell «unseren Hannes». Und Michael Elsener geniesst den «Heimvorteil» und «das Bad in der Menge».



Als Höhepunkt könnte die «Party im Altersheim» genannt werden. Mutig-feinfühlig schlüpft Elsener in die Rolle des «DJ Bypass», assistiert von der Lotti aus dem Publikum, die «einzig Professionelle» im Heim. DJ Bypass führt das Publikum durch anfänglich heikle Themen, vorgetragen mit gekonnter Ernsthaftigkeit, immer mehr ins geniesserische «Rentnerleben». Alles was Spass macht ist erlaubt, «Wein, Weib und Gesang» arten aus, und führen prompt zu einem «tragischen» Ende. Laute Lacher überall, langsames Innehalten, Reflektieren, Aufkommen von Gefühlen, Mensch sein. Elsener, der jugendlich-reife, begnadete Beobachter und Geschichtenerzähler verlässt gerührt nach einer Standing Ovation die Bühne mit dem Dankesausspruch; ich komme wieder, im Jahr 2020!

Christine Röthlisberger
Präsidentin ABA



DTV Bützberg feiert 75-Jahr-Bestehen



Männerclub «Fyn Quisine»

Auf 75 Jahre Vereinsgeschichte blickt man beim DTV Bützberg zurück. Zum Jubiläumsempfang am 2. Juli 2016 trafen sich die Mitglieder um 15.00 Uhr im festlich geschmückten Schützenhaus unter dem Motto «Weisch no...» zu Spiel, Spass und einem feinen Essen. Für das leibliche Wohl sorgte der Männerkochclub «Fyn Quisine».



Vorstellung der verschiedenen Modelle der Vereinstrainer

Jedes Mitglied musste ein Erinnerungsstück in Verbindung mit dem Damenturnverein mitbringen. Natürlich durfte auch das Maskottchen «Schnadehude» nicht fehlen.

Während des Apéros liess die Präsidentin die 75 Jahre DTV Bützberg Revue passieren.

Für Unterhaltung war gesorgt: Es wurde viel erzählt und über die mitgebrachten Erinnerungsstücke gelacht. Sämtliche Vereinstrainer wurden an einer Modenschau vorgeführt. Das Quiz über die Vereinsgeschichte wurde von allen Mitgliedern gerne und unter grossen Diskussionen ausgefüllt, es gab ja auch tolle (Scherz) Preise zu gewinnen. Es wurden Sketchs aufgeführt und die Vereinsmitglieder durften, oder mussten sich als Schauspieler beweisen. Ueli sang mit uns «s`Stiefeli». Bea und Chris Anliker hatten zur musikalischen Unterhaltung ihr Keyboard mitgebracht und natürlich wurde viel gesungen. Das Fest dauerte bis spät in die Nacht, niemand hatte es eilig, das gemütliche Jubiläumfest zu verlassen. Herzlichen Dank, dass ihr alle so toll mitgemacht habt!

Dem Männerkochclub «Fyn Quisine», welcher uns während des Festes mit kulinarischen Köstlichkeiten verwöhnt hat, ein ganz grosses Dankeschön! Wir haben es sehr genossen.

Damenturnverein Bützberg
Elisabeth Käser

Inserat

Für garantiert günstiges Heizöl

0800 80 20 80
(gebührenfrei)



* Bis zu einer Gesamtbestellmenge von 10.000 Liter.



Coop Mineraloel AG:

Ulrich Probst

Leiter Verkaufsbüro Mittelland

Marderweg 1, 3425 Koppigen

ulrich.probst@coop-mineraloel.ch

Jugitag 2016 in Huttwil

Am 5. Juni 2016 um 6.30 Uhr trafen sich 19 Mädchen im Alter zwischen sieben und elf Jahren der Jugi vom DTV Bützberg auf dem Parkplatz der Landi, um gemeinsam an den Jugitag nach Huttwil zu fahren. Weder die Kinder, noch die Leiterin Monika Reist, wussten genau, was sie in Huttwil erwarten würde, da dies doch die erste Teilnahme an einem Jugitag war, seit die Jugi 2011 wieder ins Leben gerufen worden war. In Huttwil angekommen suchten wir uns als erstes ein trockenes Plätzchen um unsere Turntaschen mit den Ersatzkleidern zu deponieren. Dies sollte sich zu einem späteren Zeitpunkt als gute Idee erweisen.

Ab 8.00 Uhr stand bei schönem Wetter der Leichtathletik 3-Kampf mit den Disziplinen 60m Sprint, Weitsprung und Ballweitwurf auf dem Programm. Alle Mädchen gaben bei den drei Disziplinen ihr Bestes und hatten ihren Spass dabei.



Am Nachmittag ging es für die grösseren Mädchen mit dem neuen Turmball – Spiel weiter. Leider ist die Turmball Gruppe schon in der Vorrunde ausgeschieden.

Zur gleichen Zeit absolvierten die Kleinsten in der Gruppe den 4-Kampf Kids.

Zu diesem Zeitpunkt öffnete der Himmel seine Schleusen und alle Kinder wurden klatschnass. Zum Glück hatten fast alle Kinder Ersatzkleidung dabei und so konnten wir die Pause bis zum Seilziehen mit Umkleiden, Essen und Spielen nutzen.

Beim Seilziehen starteten die 10 Mädchen sehr gut und kamen eine Runde weiter. In der zweiten Runde haben die Mädchen leider eine Gruppe mit grösseren Mädchen erwischt die ihnen überlegen waren.

Leider wurde die Stafette abgesagt, da es weiterhin regnete und der Boden vom Seilziehen völlig aufgeweicht war.

Aufs Podest schaffte es in diesem Jahr leider keines der Mädchen. Jedoch kam die Gruppe mit 6 Diplomen nach Hause, was sich durchaus sehen lässt.

Auszug aus der Leichtathletik 3-Kampf Rangliste.

6-7 Jährige: 42 Klassierte

- 9. Rang Simeone Angelina (mit Diplom)
- 30. Rang Nützi Adriana
- 35. Rang Eggimann Eva-Maria

8-Jährige: 93 Klassierte

- 13. Rang Rickli Meret (mit Diplom)
- 23. Rang Ingold Joelle (mit Diplom)
- 36. Rang Demirtas Eda
- 45. Rang Christen Leonie
- 84. Rang Burkhard Joana

9-Jährige: 89 Klassierte

- 29. Rang Ryser Ayana (mit Diplom)
- 34. Rang Maksuti Azra
- 39. Rang Thanapalasingham Kavinaya

10-Jährige: 114 Klassierte

- 12. Rang Ahmeti Donita (mit Diplom)
- 34. Rang Ryser Yael (mit Diplom)
- 49. Rang Ingold Pascale
- 82. Rang Gohl Stephanie
- 104. Rang Reist Danja

11-Jährige: 89 Klassierte

- 60. Rang Moser Lisa
- 73. Rang Röthlisberger Elin
- 88. Rang Jeyaseelan Narmitha

Die 4 – Kampf-Kids-Gruppe Supergirls holte sich den 6 Rang und die Gruppe ULA den 14. Rang von 22 startenden Gruppen.

Zum Schluss ein herzliches Dankeschön an alle, die bei diesem Anlass mitgeholfen haben:

Ans OK für den reibungslosen Ablauf, an die Leiterin Monika Reist für ihre tolle Arbeit bei den Vorbereitungen, an die Eltern, welche die Kinder chauffiert haben und zum Teil noch als «Schiri» fungierten und selbstverständlich auch an die Kinder für ihren tollen Einsatz.

Eines ist klar: Auch nächstes Jahr sind wir wieder dabei.

Damenturnverein Bützberg
Sandra Rickli
Monika Reist

—IMMO—
INNERSCHWEIZ
Verwaltung Vermietung Ankauf Verkauf

**Herzlich willkommen zur
Rohbaubesichtigung!**



Zu verkaufen in Thunstetten

5½-Zimmer WHG

**Samstag, 20. August 2016, 11:00 – 15:00 Uhr
Untergasse 31, 4922 Thunstetten**



079 624 09 82

www.immo-innerschweiz.ch

Schnäuscht Thunstetter-Bützbärger 2016: Bilder und Ranglisten

Mädchen 2002/03



1. Schär Leonie
2. Kalt Anna
3. Sunthara Suvetha

Mädchen 2004



1. Marasco Milena
2. Oester Michelle
3. Kalt Sara
4. Inci Dilara

Mädchen 2005



1. Schär Livia
2. Bühler Rose
3. Baftiu Erska
4. Brügger Naëmi

Mädchen 2006



1. Ahmeti Donita
2. Ryser Yael
3. Osmanaj Aurela
4. Brügger Leana
5. Gohl Stefanie
6. Reist Danja
7. Wüthrich Cécile

Mädchen 2007



1. Ryser Ayana
2. Häusler Soraya
3. Bavis. Sivathasan

Knaben 2003



1. Brügger Kimi
2. Beqiri Altin
3. Gerber Luca
4. Mollah Sohel
5. Müller Noah

Knaben 2004



1. Stupp Timon
2. Wyss Nicolas
3. Ahmeti Albion
4. Eggimann Noah
5. Filipponi Fabio
6. Llalloschi Bleart
7. Wüthrich Dominik

Knaben 2005



1. Klaus Chris
2. Albano Alessio
3. Stanojlovic Toma
4. Stefani Matteo
5. Llalloschi Elmedin

Knaben 2006



1. Oester Pascal
2. Krajisnik Lario
3. Neuhaus Lorin
4. Müller Elija
5. Simeo Domenico
6. Brügger Jamie

Knaben 2007



1. Llalloschi Ensar
2. Bühler Gian
3. Eggim Raphael
4. Geissbühler Luca
5. Llumnica Esad
6. Berger Moritz
7. Filipponi Cristian
8. Demirtas Eren
9. Tschanz Cédric
10. Osmanaj Granit



Mädchen 2008



1. Käser Shania
2. Rickli Meret
3. Demirtas Eda
4. Stanojlo Teodora
5. Walter Michelle

Mädchen 2009



1. Simeone Angelina
2. Nützi Adriana C.
3. Geissbühler Lena
4. Eggim Eva-Maria
5. Frey Julie

Mädchen 2010



1. Schneeberg. Lynn
2. Imondi Luisa
3. Tschanz Leonie
4. Xhema Nina
5. Kaufmann Saya
6. Buccoliero Amelia
7. Sunthar Susmitha
8. Ruckstuhl Elin

Mädchen 2011



1. Rickli Arlette
2. Räber Amy-Lee
3. Yilmaz Melisa

Kinder 2012



1. Schneeberger Ben
2. Frey Fabrice
3. Wittwer Michael
4. Tschanz Ladina
5. Räber Levy
6. Geissbühler Leon
7. Ruckstuhl Janis
8. Jeyap Salomecka

Knaben 2008



1. Ingold Leo
2. Berisha Leon
3. Bianchi Nick
4. Ernst Stephan
5. Buccoliero Livio
6. Nützi Adam-Brian
7. Reist Nevio
8. Zaracsiz Altan
9. Schams Jamie
10. Stupp Bastian
11. Yilmaz Kerim
12. Baftiu Enis
13. Kumar Rudder
14. Leo Sergio

Knaben 2009



1. Llallosi Enes
2. Gohl Mike
3. Tschanz Yannis
4. Betti Alessio
5. Kadriu Eldi
6. Berger Ulrich
7. Brügger Jerome
8. Tschanz Lucien
9. Reber Jaron
10. Egger Maik
11. Binus Sivathasan
12. Gräub Luca

Knaben 2010



1. Zaracsiz Ertan
2. Häusler Noah
3. Karahan Eren
4. Leo Iago
5. Kumar Sion
6. Inci Altay

Knaben 2011



1. Walter Nico
2. Frey Elias
3. Dibba Naim
4. Gräub Finn
5. Eggimann Elia

Kinder 2013/14



1. Xhema Lea
2. Kaufmann Miko
3. Imondi Alissa
4. Häusler Nahuel
5. Betti Yuna
6. Frey Livio
7. Jeyap Saimeyan

Die weiteren Rangierungen und genauen Zeiten können der Internetseite des FC Bützberg (aktuell Frontseite, später unter der Rubrik «Anlässe») entnommen werden.

Ereignisreiches Wochenende auf dem Fussballplatz



Kurz vor den Sommerferien war auf dem Fussballplatz im Byfang einiges los.

Angefangen am Freitag-Abend mit dem **Grümpi um den KIA-Cup:**

10 Dorfmansschaften, vier Mixed- und sechs Schülerteams kämpften bei herrlichem Wetter um Tore und Siege. In kameradschaftlicher Atmosphäre wurde Fussball gespielt und danach der Abend mit einem Bier an der Bar abgerundet.

Herzlichen Dank unserem Sponsor, der Garage Schneeberger aus Bützberg.



Am Samstag folgte der **Schnäuscht Thunstetter-Bützbürger**. Deutlich über hundert LäuferInnen massen sich über die 60m-Strecke. Mit grossem Applaus wurden am Abend Die SiegerInnen im Festzelt gekürt.

Die FE12 (Junioren unter 12 Jahren) und die FE 13 des TOBE (Team Oberaargau-Emmental) trugen jeweils ein Vorbereitungsblitzturnier (Spiele à 30 Min.) aus. Hier konnten einige zukünftige Spitzenfussballer unserer Region beobachtet werden.

TOBE ist Bestandteil des Oberaargauisch-Emmentalischen Fussballverbandes (OEFV) und verantwortlich für den Junioren-Spitzenfussball der 26 angeschlossenen Vereine (einer davon der FC Bützberg).
Alle aktiven Mitglie-

der des FC waren aufgerufen am Sponsoren-Torwandschiessen mitzumachen. Hier ging es darum, mit fünf Schüssen möglichst viele Punkte zu erzielen, für welche dann durch die Mitglieder gesuchte Sponsoren einen Betrag einzahlen. Nebenbei war es primär für die Junioren auch ein Wettbewerb, an welchem Preise zu gewinnen waren. Sehr begehrt war die neue FC Bützberg – Cap.



die neue FC Bützberg – Snap Back Cap

EM-Übertragung auf Grossleinwand

Eine grossartige Stimmung herrschte im Festzelt. Das Achtelfinal-Spiel der Schweiz gegen Polen (wie auch die anderen EM-Partien) wurde auf Grossleinwand übertragen und von vielen leidenschaftlich verfolgt. Die Lautstärke bei Torchancen und insbesondere beim Tor der Schweizer war enorm.

Die Festwirtschaft mit feinem Risotto überbrückte die Zeit zwischen den EM-Spielen und den Rangverkündigungen bestens.



Drei, die zusammen passen



Goldlotto, FTV Bützberg und SV Thunstetten-Bützberg

Zwei Vereine werden wieder gemeinsam aktiv. Die Organisation für das nächste Gold-Lotto ist schon voll im Gange. Am 14. und 15. Oktober 2016 steht die Mehrzweckhalle Bützberg im Lotto-Fieber. Hand in Hand und mit viel Spass werden der Frauenturnverein Thunstetten und der Schützenverein Thunstetten-Bützberg für das leibliche Wohl der lottobegeisterten Besucher sorgen. Serviert wird eine leckere Suppe, heisse Würstchen, Sandwiches und selbstgebackene Cakes. Dabei sein ist alles, mit etwas Glück und guten Karten ist die Chance gross etwas zu gewinnen.



Brigitte Kaderli

Inserat

SIEGRIST



Wir geben uns nicht mit der erst- oder zweitbesten Lösung zufrieden

Siegrist Ingenieur- und Planungsbüro AG
 Weidackerstrasse 2 | 4900 Langenthal | Telefon 062 923 17 27 | Fax 062 923 18 43
 info@siegrist-ing.ch | www.siegrist-ing.ch

Freudentränen und «ein Gruss aus Bützberg»



Das eidgenössische Musikfest in Montreux (SA 18.6.2016 und SO 19.6.2016), lange hatten wir uns darauf gefreut und fleissig auf diesen grossen Wettbewerb hin gearbeitet. Die beiden Wettbewerbsstücke «Colorado» und «Alm» stellten uns vor interessante Herausforderungen. Wir gingen mit der Erwartung, uns in etwa im vordersten Drittel unserer Stärkeklasse zu klassieren, d.h. wir hofften auf eine Punktzahl von 80+ im Durchschnitt.



Am Samstag genossen wir das gemütliche Beisammensein an der Seepromenade von Montreux und liessen uns von Wettbewerbsvorträgen anderer Musikgesellschaften, in akustisch imposanten Räumen, inspirieren. Gegen Abend kam beim Einem oder Andern bereits ein leises Kribbeln auf, denn schon bald sollte es auch für uns ernst gelten.

Unsere nächsten Anlässe:

- | | |
|----------|--|
| 26.8.16 | Neuzuzügerbegrüssung |
| 28.8.16 | Waldgottesdienst in Bützberg |
| 18.9.16 | 14.00 Uhr öffentliches Konzert mit Kaffee und Kuchen an der Solothurnstr. 8 mit Ehrung der Geburtstagsjubilare |
| 18.9.16 | 10.00 Uhr Ständli im Alterswohnheim Riedli |
| 19.11.16 | Jahreskonzert mit Nachtessen |
| 26.11.16 | Jahreskonzert mit Nachtessen |

Nach einer kurzen Nacht in einer Turnhalle in Blonay gab es bereits um 05.00 Uhr Tagwache. Nach dem Verschieben mit dem Car, dem Frühstück, dem Transport mit dem Shuttlebus nach Tour-de-Pex und dem Einspielen im zugewiesenen Lokal, standen wir um 09.00 Uhr kurz vor unserem grossen Auftritt. Alle waren aufgeregt, freudig gespannt und hoch konzentriert. Nun hiess es «jetzt oder nie». Wir kannten unsere Stärken aber auch unsere Schwachstellen.

Wird es heute klappen? Werden wir unser Können auf den Punkt bringen? Die ersten Töne kamen perfekt, die ersten schwierigen Übergänge hatten geklappt. Wir spielten mit Freude und alle spürten das Gefühl: «Genau deshalb machen wir zusammen Musik».

Direkt nach dem Auftritt wurde von den Experten die Benotung bekannt gegeben. 91 und 91,33 Punkte waren die Benotungen. Wir glaubten es kaum und waren völlig überrascht, denn dieses Resultat übertraf unsere Erwartungen bei weitem. Wir freuten uns mit Tränen in den Augen.

Nach dem Mittag war noch die Parademusik (Marschmusik) an der Reihe. Wir spielten den Marsch «Gruss aus Bützberg» den unser Dirigent Bernhard Steiger komponiert hat. Nach unserer Parade sagte jemand: «Ist euch bewusst, dass wir Bernhards Marsch soeben uraufgeführt haben?» Genau so war es, dieser Marsch wurde in Montreux zum ersten Mal von uns öffentlich gespielt. Auch da schafften wir mit 84 Punkten; ein beachtliches Resultat, das unseren Erwartungen vollumfänglich entsprach. Später lasen wir im Expertenbericht des ersten Parademusik-Experten: «Bernhards Leute lächeln- der Jury gefällt!»

Montreux, uns hats auch gefallen! Ein unvergessliches Fest mit vielen schönen Erinnerungen...



Die erreichten Punkte ergaben einen 5. Rang in den Wettbewerbsstücken in unserer Gruppe. Von allen, rund 170 Harmoniemusiken der 3. Stärkenklasse ergab dies ca. den 10. Rang. In der Marschmusik belegten wir den 19. Rang von über 60 Musikgesellschaften.

Yvonne Jordi
MG Bützberg

Chrabelgruppe Voll Träffer

Voll-Träffer!

Eltern-Kind-Morgen in Thunstetten/2. HJ 2016

Mütter und Väter vom Dorf und der Umgebung in ungezwungener Atmosphäre kennenlernen. Stressfrei einen feinen Kaffee geniessen, während die Kinder mit Gleichaltrigen zusammen sein können. Sind das Dinge, von denen Sie schon länger geträumt haben? Dann kommen Sie doch einmal in unseren Voll-Träffer(er). Das Angebot richtet sich an alle Mütter, Väter, Grosseltern oder Paten mit ihren 0–3 Jahre alten Kindern. Ältere Geschwister sind ebenfalls herzlich willkommen.

Der Voll-Träffer(er) findet jeden zweiten Dienstag zwischen 9.30 und 11 Uhr statt, zumeist in den Räumlichkeiten des «Ofehüsi». Dieses befindet sich neben dem Pfarrhaus an der Kirchgasse in Thunstetten.

Die Aktivitäten (z.B. Zeichnen, Basteln) sind dem Alter der Kinder angepasst und freiwillig. Freies Spielen ist jederzeit möglich.

Wann	Wer	Programm
23. August	PS	Spiel, Schwatz, Kaffee
6. September	SZ	Spiel, Schwatz, Kaffee
20. September	BG	Spiel, Schwatz, Kaffee
18. Oktober	PS	Spiel, Schwatz, Kaffee
1. November	SZ	Spiel, Schwatz, Kaffee
15. November	BG	Spiel, Schwatz, Kaffee
29. November	SZ	Spiel, Schwatz, Kaffee
13. Dezember	PS	Weihnachtsbasteln

Kosten pro Familie: Fr. 5.-

Auskunft:

Patricia Schär (PS), Thunstetten
062 963 07 11

Belinda Gugelmann (BG), Thunstetten
062 530 04 44

Stefanie Zürcher (SZ), Thunstetten
079 797 20 22

Aktuelles aus dem «Riedli»

Sommerausfahrt in die Blockhütte nach Bowil zum Brätlen:

Bei wunderschönem, ja fast Sommerwetter, führen wir am 27. Juni mit einem grossen Grüppeli unserer Bewohner und Spezialcar ins wunderschöne Emmental nach Bowil.

Begrüsst wurden wir vor dem behindertengerechten Blockhaus von unserem Küchenteam, welches uns mit vielerlei Feinem verwöhnte. Aber – die Wurst vom Grill war für viele der Hit! Nach Spiel und Spass und kleineren Spaziergängen im ländlichen Bowil hiess es den Heimweg antreten.

Fazit: Viele freuten sich sehr über die schönen alten Berner Bauernhäuser – natürlich geschmückt mit Geranien oder anderen Sommerblumen, welche sich farbenprächtig zur Schau stellten. Und eines ist sicher, trotz grossem Aufwand, war dieser Tag für unsere Bewohner ein Freudentag und eine schöne Abwechslung.



Unser Themenege:

Es darf gewaschen werden!
Weisswäsche mit Spitzten!

Voranzeige:

Basar / Begegnungstag im RIEDLI: Samstag, 10. September 2016, 9.00-16.00 Uhr / Traditionell schön!

**Mir si fit und zwäg...**

Mitarbeiter aus allen Abteilungen (inkl. Riedli-Freunde), nahmen vollmotiviert am diesjährigen «GP-Bern von Bern» und ein Teil auch am Frauenlauf in Bern teil – und zwar in allen Kategorien. Wir trafen uns gut zwei Monate vor den Läufen wöchentlich zu einem gemeinsamen Training. An diesen Trainingsabenden wurde nicht nur geschwitzt, sondern auch ganz wunderbar die Teampflege sprichwörtlich «gepflegt»!

**Und ganz klar: An den Läufen selber haben alle ALLES gegeben!
Super Erlebnisse!**

Ruth Duppenthaler
Heimleitung

Das RIEDLI – menschlich, persönlich, aktuell.

Riedgasse 24, 4912 Aarwangen | Telefon 062 922 23 33 | Fax 062 923 10 23 | alterswohnheim@riedli.ch | www.riedli.ch

Grosser Wettbewerb: «d'Brügg» prämiiert die schönsten Ferienfotos

Beteiligen Sie sich am «d'Brügg»-Fotowettbewerb!

Alle eingereichten Fotos werden im Herbst im Verwaltungsgebäude ausgestellt, und die besten werden erst noch prämiert.

Was immer Sie in ihren Ferien unternommen haben, senden Sie uns ein Ferienbild. Gesucht sind die originellsten, schönsten und spannendsten Ferienfotos zu den Themen «Landschaft», «Menschen», «Kurioses». Sie können

sich mit maximal drei Fotos am Wettbewerb beteiligen, ein Bild pro Thema. Eine Jury, bestehend aus Redaktionsmitgliedern und dem Gemeindepräsidenten, werden die eingesandten Bilder beurteilen.

Kriterien sind dabei die Aussage des Bildes, die Originalität und die Bildgestaltung. Foto-CDs oder per E-Mail zugestellte Bilder können aus technischen Gründen leider nicht berücksichtigt werden.



Die Teilnehmenden erklären sich mit einer Veröffentlichung der Fotos in der «d'Brügg» und in der Ausstellung einverstanden.

Alle Arbeiten werden nach Ende der Ausstellung zurückgeschickt. Die Entscheide der Jury sind endgültig. Über den Wettbewerb wird keine Korrespondenz geführt.

Wir freuen uns auf viele tolle Ferienbilder!

Redaktionskommission
«d'Brügg»

Senden Sie bis 26. August 2016 max. 3 Farbfotos (pro Thema nur 1 Bild) als Papierabzüge im Format 20 × 30 cm, nicht aufgezogen, ohne Passpartout an:

Einwohnergemeinde Thunstetten
«d'Brügg»-Fotowettbewerb
Flurstrasse 2
4922 Bützberg

Vergessen Sie nicht auf die Rückseite jedes Fotos eine Etikette zu kleben mit folgenden Angaben:

- Name, Vorname, Adresse
- Titel des Fotos
- Aufnahme-Ort
- Hinweis auf allfällige technische Bearbeitung

Alle eingereichten Fotos, die den Kriterien genügen, werden ab 22. September 2016 in einer Ausstellung im Gemeindehaus zu sehen sein.

Die besten Fotos veröffentlicht die «d'Brügg» in der Ausgabe Nr. 169. Darüber hinaus gibt es attraktive Preise zu gewinnen!

Herzlichen Dank!



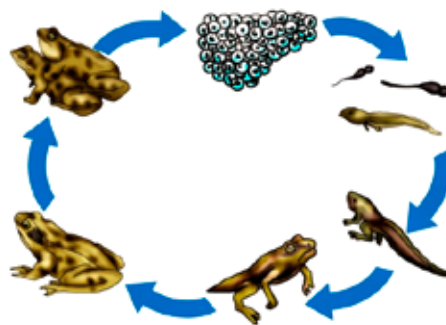
Die genauen Zahlen werden im Herbst unter www.karch.ch veröffentlicht.

Herzlichen Dank an alle HelferInnen für das Aufstellen und Betreuen der Zugstelle!
Herzlichen Dank an die SchülerInnen, die am Morgen «äxtra» früher aufstehen, um die Eimer zu leeren!

Dieses Jahr waren die Amphibien schon sehr früh unterwegs, bereits Mitte Februar wurden die ersten Erdkröten gesehen und leider auch überfahren...

Sofort haben die «Helfer» reagiert und die Schutzzäune aufgestellt, danach folgte ein Kälteeibbruch und die Amphibien liessen auf sich warten. Trotzdem mussten die Eimer täglich kontrolliert werden...

Bis Ende April konnten rund 750 Tiere zum Biotop getragen werden. Die Erdkröten und Grasfrösche verlassen ab Mitte Juli/ anfangs August die Laichgewässer wieder in ihren Sommerlebensraum (Wald/ Böschungen), also auch jetzt sind Tiere unterwegs...



Wie heisst es doch? Nach der Saison ist vor der Saison. In diesem Sinne bis zum nächsten Frühling...

Walter und Ursula Wyss-Rastorfer

Interunido



**Deutschkurse für Fremdsprachige
Kinderförderung
Interkulturelles Dolmetschen
Beratung**

tel: 062 922 38 30
mail: sek@interunido.ch
web: www.interunido.ch

«MuKi» – Deutschkurse in Bützberg

Seit 2008 führt interunido in den Räumlichkeiten der Spielgruppe Farbtupf an der Flurstrasse in Bützberg einen Deutschkurs für Mutter und Kind – «MuKi-Deutsch» – durch. Der Kurs findet am Freitag Nachmittag statt und richtet sich an fremdsprachige Mütter und ihre Kinder, bevor sie in den Kindergarten gehen.

Die Mütter werden von einer Deutschlehrerin unterrichtet, die Kinder von einer Kindergärtnerin und einer Spielgruppenleiterin. Mit verschiedenen Spielen und Übungen lernen die Kinder Grundlagen der deutschen Sprache kennen und lernen, auf Deutsch mit anderen Kindern umzugehen. Die Mütter lernen einfaches Deutsch und erhalten wichtige Informationen zu Schule und Erziehung, damit sie ihre Kinder besser unterstützen können.

Seit dem Beginn im 2008 haben 30 Mütter und 44 Kinder am Kurs teilgenommen. Sie stammen mehrheitlich aus Sri Lanka, Kosovo, Mazedonien und der Türkei.

Für die Teilnehmenden betragen die Kurskosten Fr. 5.– pro Nachmittag. Die Kantonale Erziehungsdirektion und die Gemeinde Bützberg unterstützen den Kurs finanziell.

Am 19. August 2016 beginnt ein neuer Kurs. Wenn Sie interessiert sind, senden wir Ihnen gerne genauere Informationen. Flyer finden Sie auch auf der Gemeindeverwaltung. Nehmen Sie doch mit uns Kontakt auf!

Türkisch

«Ana ve çocuklar için almanca kursu» nedir? Çocukların ve annelerin ana okul ve ilkökula daha iyi hazırlanmaları demektir.

Kime hitap eder? Almanca hiç veya az olan annelere ve 2 ile 5 yaşları arasındaki çocuklara içindir. Nasıl tatbik edilir?

Çocuklar ana okul öğretmeni tarafından şarkılara, oyunlarla almanca'nın temel bilgisi görürler. Diğer çocuklarla almanca konuşup oynarlar, ana okuluna veya okula hazırlanırlar. Anneler ise almanca öğretmeni tarafından kolay, güncel almanca'yı öğrenir ve okul ve eğitim ile ilgili bilgileri, eğitim görebilecekleri için, destek görürler.

Albanisch

Çka do të thot «Kursi i gjuhës gjermane Nëna dhe Fëmija»? Fëmijët dhe Nënata do të parapregaditën më mir për Parashkolla (kopshtin e Fëmijeve) dhe Shkolla!

Kursi është për ato Nëna të cilat ende nuk kanë njohuri të mjaftueshme të gjuhës Gjermane, dhe Fëmijet e tyre të cilët ende nuk vijnë në Parashkolla (kopshte të Fëmijeve), 2 deri në 5 vjet. Nënata do të arsimohen nga një Mësuese Gjermane, kurse Fëmijët prej një Parashkollore. Fëmijët do të parapregaditën për parashkollim dhe shkollim: Me loja dhe ushtrime të ndryshme do të mësojnë themel të gjuhës Gjermane dhe do të mësojnë se si duhet shoqëruar (parakaluar) me Fëmijët të tjerë.

Nënata do të mësojnë thjesht Gjermanisht dhe do të marrin informacione për Shkolla dhe Edukime, kështu që Fëmijët e tyre të kenë përkrahje më të mirë.

Inserat



Reto Erdin, Leiter
Geschäftsstelle Herzogenbuchsee

Aus
Überzeugung
in der Region
verwurzelt

Rufen Sie uns an,
wir beraten Sie gerne.

Bernstrasse 29
3360 Herzogenbuchsee
Telefon 062 956 06 66
www.bankoberaargau.ch

Clientis
Bank Oberaargau

Museum Schloss Thunnetten

Das Museum vermittelt Einblicke in die 300-jährige Geschichte des ersten barocken Schlosses auf dem bernischen Boden, von den Anfängen bis in die Gegenwart. Der Schwerpunkt der Ausstellung liegt auf Hieronymus von Erlach, der das Schloss Thunnetten als Sommerresidenz im französischen Stil bauen liess. Ein weiterer Schwerpunkt wurde auf die letzte Besitzerfamilie gelegt, die Familie Le Grand, welche das Schloss mehr als 100 Jahre bis 1970 bewohnt hat.

Wie die Patrizier residierten und repräsentierten erfährt man hinter der prachtvollen Fassade. Schloss Thunnetten ist eine einzigartige Verbindung von fürstlichem Glanz mit ländlicher Einfachheit. Die Ausstellung ist geprägt durch Fotografien und wertvollen Zeitdokumenten, durch subtilen Einsatz modernster interaktiver Museumstechnik, wie 3D – «Fotoshow» und spannenden Inszenierungen.

Führungen (öffentlich und auf Anfrage) und diverse Veranstaltungen ergänzen das Angebot des Museums.

Zur Entspannung lädt der Schlosspark mit herrlichem Ausblick auf Bützberg und die Jura-Kette ein. Ein Schlosscafé mit Museumsshop runden den Besuch im Schloss Thunnetten harmonisch ab.

Angebot Museumsshop

Unser Museumsshop im Schlosscafé bietet Ihnen ein kleines aber feines Sortiment. Das Angebot umfasst sorgfältig ausgewählte Produkte aus dem Schlossgarten und der Schlossküche sowie edle Postkarten mit dem Schloss als Sujet. Die eigene, sehr ansprechende Publikation zur Schlossgeschichte rundet das Angebot ab.



Öffnungszeiten Museum Schloss Thunnetten:

April-November: jeder 2. und 4. Sonntag im Monat von 13.00-17.00 Uhr

28. August 2016
11. September 2016 Tag des Denkmals 10.00-17.00
25. September 2016
09. Oktober 2016
23. Oktober 2016
13. November 2016
27. November 2016

Eintritt:

frei, Beitrag in der Spendenkasse willkommen

Führungen:

Öffentlich:

Jeweils 14 Tage im Voraus auf der Homepage annonciert.
Teilnehmerzahl beschränkt auf max. 25 Personen. **Kosten: Fr. 5.00 pro Person**

Verkehrsmittel:

Öffentlich:

Buslinie Nr. 52, Langenthal Thunnetten; Haltestelle: Thunnetten, Schloss

Auto:

Gratis-Parkplätze neben dem Schloss; bitte Signalisation beachten.

Essen und Trinken

Öffnungszeiten:


2. und 4. Sonntag im Monat
jeweils 13.00-17.00 Uhr

Schlosscafé – Barocke Gaumenfreuden

Das Schlosscafé befindet sich im Vorraum der ehemaligen Schlossküche. Während die Inneneinrichtung durch die Verknüpfung von alten und modernen Elementen für ein stilvolles Ambiente sorgt, lädt der behagliche Schlossinnenhof bei schönem Wetter zum Verweilen ein.



Hier können Sie Ihren Museumsbesuch bei einer duftenden Tasse Kaffee starten oder bei einem zünftigen Landvogt-Zvieriplättli und einem Glas Wein ausklingen lassen. Während der Öffnungszeiten des Museums wird hier eine kreative und abwechslungsreiche Bistroküche zu moderaten Preisen serviert.



SCHLOSS THUNDETEN

SCHLOSSCAFÉ –
BAROCKE GAUMENFREUDEN

HERZHAFT E KNABBEREIEN

passend zu einem Glas Wein oder auch zwei...

Iss, was gar ist,
trink, was klar ist,
red, was wahr ist. Martin Luther

Im Schlosskamin sorgfältig geröstete Honignüsse mit Gewürzen aus aller Welt	CHF 2.50 / Portion
Knusprig gebackene Quarkschnecken mit Rohschinken und schwarzem Pfeffer gefüllt, am Spieß	CHF 3.50 / Portion
1 Paar warme Schweinswürstli mit frischem Holzofenbrot und hausgemachtem Senf aus dem Töppli	CHF 6.00
Landvogt-Plättli Ein «chöschtiges» Salamettli, etwas Schlossrohschinken aus dem «Chuchirouch», zwei verschiedene Sorten Käse, serviert auf einer Schieferplatte, mit «Essigschmaus» und frisch gebackenem Holzofenbrot	CHF 15.00 / Portion

Inserat

**Besuchen
Sie uns:**

www.schneeauto.ch/blog

www.schneetimer.ch

www.facebook.com/schneeauto

www.schneeauto.ch

SCHNEEBERGER AUTOMOBILE

Zürichstrasse 37, 4922 Bützberg

«D'Brügg» weiss meh vor Gmeind, mir vom Outo!



The Power to Surprise



Es lebe das freiwillige Schneesportlager 2017!

Nach der Auflösung des JzTB und einem Winter ohne Lagerwoche lässt die regionale Kinder- und Jugendfachstelle ToKJO das freiwillige Schneesportlager der Gemeinde Thunstetten-Bützberg wieder aufleben. Es findet vom 28. Januar bis 4. Februar 2017 in Wengen statt.

Letztes Jahr hat sich der Verein Jugendzentrum Thunstetten-Bützberg JzTB in seinem 10. Jahr aufgelöst. Viele hochgeschätzte Projekte für Kinder und Jugendliche der Gemeinde Thunstetten-Bützberg gerieten so temporär ins Abseits oder wurden gleich ganz gestrichen. So auch das freiwillige Schneesportlager der Gemeinde. Wenn auch nur temporär.

ToKJO geht in die Verantwortung

Nach einem Jahr ohne freiwilligen Skiplausch findet das Schneesportlager aber 2017 wieder statt. Dank ToKJO: Die regionale Kinder- und Jugendfachstelle übernimmt mit der Organisation und Begleitung des Lagers die Verantwortung. Also heisst es vom 28. Januar bis 4. Februar 2017 wieder: Ab ins freiwillige Schneesportlager Bützberg-Thunstetten!

Infoabend im September

Infolge Umbaus des bisherigen Lagerortes «Wasserwendi» wird das «neue» Schneesportlager nach Wengen verlegt. Das wird aber nicht die einzige Änderung bleiben. Deshalb für Eltern und Kinder gut zu wissen: Besucht im September unbedingt den Informationsabend für interessierte SchülerInnen der 3. bis 9. Klasse, die in Thunstetten-Bützberg wohnhaft sind. Detaillierte Informationen zum Datum und Ort des Treffens erhalten Eltern und SchülerInnen rechtzeitig nach den Sommerferien per Elternbrief.

Ski- und Snowboard-Cracks vor!

Freiwillige HelferInnen, die als Ski- oder Snowboard-LeiterInnen ins Skilager 2017 mitkommen möchten, sind herzlich willkommen.

Bitte melden Sie sich bei
ToKJO-Mitarbeiterin

Jasmin Perren:

jasmin.perren@tokjo.ch

oder per Telefon unter,

062 923 43 03.

ToKJO



#FSSB

freiwilliges
Schneesportlager
Bützberg

Bäume und Sträucher im Siedlungsraum

Bäume und Sträucher im Siedlungsraum – Kampagne vom Schweizer Vogelschutz «Biodiversität» im Siedlungsraum



Der blühende Apfelbaum in Nachbargarten motivierte mich diesen Frühling, das Thema von BirdLife Schweiz aufzunehmen, um Ihnen den Wert von einheimischen Gehölzen aufzuzeigen. Die Weidenkätzchen der Sal-Weide, die gelb blühende Kornelkirsche oder die schneeweissen Blüten vom Schwarzdorn geben uns jedes Jahr neu die Gewissheit: der Frühling naht. Das Leben erwacht! Der Kreislauf des Gebens und Neh-



mens setzt sich fort. An sonnenwarmen Tagen laden diese Frühblüher Wildbienen, Hummeln und Honigbienen zum Nektartanken ein. Im Mai verströmen die weissen Blütentrauben der Gewöhnlichen Traubenkirsche an Waldrändern, entlang der Aare oder vielleicht auch in Ihrem Garten einen süsslichen Honigduft. Auch sie haben nichts anderes im Sinn, als unsere heimische Insektenwelt anzulocken und ihr, als Gegenleistung für die Bestäubung der Blüten, Nahrung und Pollen für den Nachwuchs anzubieten.

Weitere Bäume und Sträucher, die sich für Garten und Siedlungsraum gut eignen, blühen etwas später im Jahr. Wenn Sie diese Zeilen lesen, sind die Früchte von Vogelbeere, Holunder, Gemeiner Schneeball, Rote Heckenkirsche und noch vielen anderen reif oder reifen heran. Nicht nur im Frühling während der Blüte, nein das ganze Jahr über leben die Organismen in enger Gemeinschaft, sind voneinander abhängig. Nur einheimische Gehölze gewähren die volle Vernetzung mit Bodenlebewesen, Pilzen,

Begleitpflanzen und den daraus resultierenden Lebensraumangeboten für die Tierwelt. Blätter, Blüten und Früchte werden von Hunderten von Insektenarten, Spinnen und Vögeln genutzt. Auf einer Eiche leben einige Hundert Insektenarten, auf einer nicht einheimischen Rosskastanie nur circa zehn. Es liegt also auf der Hand, dass die Forderung nach einheimischen Gehölzen nichts mit Geringschätzung für die weltweite Vielfalt von interessanten Gartengehölzen zu tun hat. Mit einheimischen Gehölzen fördern Sie die bedrohte Artenvielfalt im Siedlungsraum aktiv.

Weitere Informationen zum Thema, sowie die Praxishilfe Biodiversität «Bäume und Sträucher im Siedlungsraum» unter www.birdlife.ch. Unter www.vogelschutzaarwangen.ch erhalten Sie Einblick in das vielfältige Schaffen des Vereins und vielleicht Lust zum Mithelfen.

Elsbeth Amstutz
Vogelschutz Aarwangen

Ein Tag schöner Begegnungen in Bützberg

Der 23. Nisan (23. April) ist seit 1920 ein offizieller Feiertag für Kinder in der Türkei, der 1920 von Staatsgründer Kemal Atatürk eingeführt wurde. Dieser wird seit 1979 auch in anderen Ländern als internationales Kinderfest gefeiert. Er wurde eingeführt, um zwischen den Kindern Respekt und Freundschaft zu fördern.

Am Sonntag 29. Mai 2016, fand zu Ehren dieses Tages in der Aula, Schulhaus Byfang in Bützberg, ein farbenfrohes Volksfest statt. Organisiert wurde dieser Nachmittag vom Vorstand der Türkischen Schule HSK Langenthal, unter der Leitung der Präsidentin Frau Fatma Kara. Kinder der Trachten-gruppe Herzogenbuchsee, eine Schwyzerörgeli-Formation, Türkische Folklore der Türkischen Schule HSK Langenthal, Eurythmie der Rudolf-Steiner-Schule Langenthal, das Dance-Center Stauffer Langenthal und das Dance-Center Oftringen zeigten ein vielseitiges Programm. Ein bunter und abwechslungsreicher Nachmittag mit viel Respekt gegenüber der anderen Kultur erlebten zahlreiche Kinder

und Erwachsene. Für exquisite Gaumenfreude, Frikadellen im Taschenbrot und ein Cake/Kuchenbuffet, wurde von den Organisatoren der Türkischen Schule HSK Langenthal gesorgt. Die TeilnehmerInnen und BesucherInnen verbrachten einen harmonischen und interessanten Nachmittag, dabei konnten sich die Kulturen besser kennenlernen. Die Organisatoren wünschen sich, diese Tradition weiterhin pflegen zu können und freuen sich auf eine Wiederholung dieses Anlasses. Im Namen der Präsidentin und dem Vorstand der Türkischen Schule HSK Langenthal wird den zahlreichen Besuchern, besonders der Trachtengruppe Herzogenbuchsee, für das zahlreiche Erscheinen und das Interesse herzlich gedankt. Das Ziel, die verschiedenen Kulturen und Religionen einander näher zu bringen und ein Miteinander zu fördern, wurde an diesem bunten Kinderfest erreicht.

Fahriye Inci
Vorstand Türkische Schule HSK Langenthal



Impressum: d'Brügg

«d'Brügg»

Informationsblatt für die
Gemeinde Thunstetten.
Erscheinungsweise: 4 x pro Jahr

Redaktionskommission:

Thomas Rickli (TR)
Therese Quaile (TQ)
Cornelia Berger (CB)
Stefan Krähenbühl (SK)
Ursula Glauser (UG)

Zustelladresse für Berichte,
Inserate und Firmenportraits:
Thomas Rickli
Untergasse 9
4922 Thunstetten
thomas.rickli@thunstetten.ch

Satz und Druck:
Digital Druckcenter
Langenthal AG
Bahnhofstrasse 8
4900 Langenthal
www.digital-druck.ch

Papier:
Refutura FSC® Recycling, matt,
ISO Weisse 100, 100 % Altpapier,
CO₂-neutral, blauer Engel



100% Recycled Fiber



Redaktionsschluss Erscheinungsdatum

Nr. 169 Freitag, 22.10.2016 Donnerstag, 17.11.2016

Format	Abmessung	Inseratpreis (netto) für ortsansässige Firmen	Inseratpreis (netto) für nicht ortsansässige Firmen
1/1 Seite	182 × 260 mm	Fr. 400.-	Fr. 440.-
1/2 Seite quer	182 × 128 mm	Fr. 250.-	Fr. 275.-
1/4 Seite quer	182 × 62 mm	Fr. 170.-	Fr. 187.-
1/4 Seite hoch	89 × 128 mm	Fr. 170.-	Fr. 187.-
1/8 Seite quer	89 × 62 mm	Fr. 100.-	Fr. 110.-
1/12 Seite	58 × 62 mm	Fr. 70.-	Fr. 77.-

Detaillierte Informationen zur Publikation von Inseraten und Firmenportraits finden Sie unter: www.thunstetten.ch

Veranstaltungskalender 2016

Tag	Monat	Veranstaltung	Organisator	Ort
21.	August	Gottesdienst für KLEIN und gross mit KUW 1. Klasse	Kirchgemeinde	9.30 Uhr Kirche Thunstetten
23.	August	Chrabelgruppe Spiel, Schwatz, Kaffee	Voll-Träffer	9.30-11.00 Uhr Ofehüsi Thunstetten
25.	August	Mittagessen für Mitglieder	Spitex Förderverein	Kaffeteria Kirchgemeindehaus Bützberg
27.	August	Fiire mit de Chliine	Kirchgemeinde	16.00 Uhr Kirche Thunstetten
28.	August	Waldgottesdienst mit Musikgesellschaft Bützberg	Kirchgemeinde	10.00 Uhr Im Haldimooshölzli Bützberg
3.	September	Waudchutze	Kirchgemeinde	13.30 Uhr Kirchgemeindehaus Bützberg
6.	September	Chrabelgruppe Spiel, Schwatz, Kaffee	Voll-Träffer	9.30-11.00 Uhr Ofehüsi Thunstetten
9.	September	Männer-Sachen machen	Kirchgemeinde	19.30 Uhr Kirche Thunstetten
10.	September	Kiki-Fescht	Kirchgemeinde	9.00 Uhr Kirchgemeindehaus Bützberg
18.	September	Musik-Ständli	MG Bützberg	10.00 Uhr Alterswohnheim Riedli
18.	September	Öffentliches Ständli mit Kaffee und Kuchen zu Ehren der Geburtstagsjubilare	MG Bützberg	14.00 Uhr Kirchgemeindehaus Bützberg
18.	September	Betttagsgottesdienst mit Sixbrass	Kirchgemeinde	9.30 Uhr Kirche Thunstetten
18.	September	Bärenstarkes Spielfest für Jung und Alt	Kirchgemeinde	11.30-16.00 Uhr Kirche / Schulhausplatz Thunstetten
20.	September	Chrabelgruppe Spiel, Schwatz, Kaffee	Voll-Träffer	9.30-11.00 Uhr Ofehüsi Thunstetten
24.	September	Goldlotto	Feuerwehrverein Thunstetten Bützberg / Naturfreunde	Mezwan, Bützberg
6.	Oktober	Konstantin Wecker + Band «Revolution»	ABA Arbeiter-Bildungs-Ausschuss der SP Thunstetten-Bützberg	20.00 Uhr Mezwan, Bützberg
14./15.	Oktober	Goldlotto	Schützenverein Thunstetten Bützberg / Frauenturnverein Bützberg	Mezwan, Bützberg
18.	Oktober	Chrabelgruppe Spiel, Schwatz, Kaffee	Voll-Träffer	9.30-11.00 Uhr Ofehüsi Thunstetten
21.	Oktober	CH-Meisterschaft / Rangverkündigung	HG-Thunstetten	Mezwan, Bützberg
22.	Oktober	Fiire mit de Chliine	Kirchgemeinde	16.00 Uhr Kirche Thunstetten
23.	Oktober	Erntedankgottesdienst mit Jodlerklub Bützberg	Kirchgemeinde	9.30 Uhr Kirche Thunstetten
26.	Oktober	Spielabend	Kirchgemeinde	19.30 Uhr Kirchgemeindehaus Bützberg
30.	Oktober	Gottesdienst für KLEIN und gross mit KUW 5. Klasse	Kirchgemeinde	9.30 Uhr Kirche Thunstetten
1.	November	Chrabelgruppe Spiel, Schwatz, Kaffee	Voll-Träffer	9.30-11.00 Uhr Ofehüsi Thunstetten
5.	November	Racletteabend	TV Bützberg	18.00 Uhr Mezwan, Bützberg
6.	November	Reformationsgottesdienst mit Abendmahl	Kirchgemeinde	9.30 Uhr Kirche Thunstetten
6.	November	Kirchenkonzert Jodlerklub Bützberg	Jodlerklub Bützberg	Kirche Thunstetten
12.	November	Kiki-Fescht	Kirchgemeinde	9.00 Uhr Kirchgemeindehaus Bützberg
12.	November	Hobbyausstellung	Kultur- und Sportkommission	11.00 Uhr-18.00 Uhr Mezwan, Bützberg
13.	November	Hobbyausstellung	Kultur- und Sportkommission	11.00 Uhr-18.00 Uhr Mezwan, Bützberg
15.	November	Chrabelgruppe Spiel, Schwatz, Kaffee	Voll-Träffer	9.30-11.00 Uhr Ofehüsi Thunstetten
19.	November	Basar für KLEIN und gross	Kirchgemeinde	10.00-16.00 Uhr Kirchgemeindehaus Bützberg
19.	November	Jahreskonzert / vorgängig Nachtessen mit Reservation	MG Bützberg	20.00 Uhr Mezwan Bützberg
20.	November	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag	Kirchgemeinde	9.30 Uhr Kirche Thunstetten
26.	November	Jahreskonzert / vorgängig Nachtessen mit Reservation	MG Bützberg	20.00 Uhr Mezwan Bützberg
29.	November	Chrabelgruppe Spiel, Schwatz, Kaffee	Voll-Träffer	9.30-11.00 Uhr Ofehüsi Thunstetten